

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN



Eißendorf
Haushälfte mit Vollkeller
ca. 96 m² zzgl. ausgeb. Dachstudio, 4 Zi.,
Bj. '82, auf 345 m² Grdst. Gas '03, BA
158,6 kWh, E **443.000 €**

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue RUF

Nr. 23 | 76. Jahrgang | 6. Juni 2026

Die Lokalzeitung zum Wochenende

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

Billiger als tanken!
Epiq Essence 55, 155 kW



Ab monatlich 139,00 € leasen!
Mit der E-Auto Förderung

Elektrische Reichweite kombiniert: 440 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km, Energieverbrauch kombiniert: 13,7 kWh/100 km
Sonderzahlung entspricht der maximal möglichen staatlichen Förderung von 6.000,00 €
Überführungskosten: 1.190,00 €

Autohaus H. Tietjen KG
Ostmoorweg 1 Alte Dorfstr. 135
21614 Buxtehude 21684 Stade

HARBURG

Gleich zwei für den Hamburger Süden wichtige Brücken werden in den kommenden Wochen gesperrt: Die Köhlbrandbrücke und die Reithelklappbrücke.

Mehr Informationen auf Seite 2

NEULAND

Die Brücke über die Neuländer Wettern ist nur kurz, dennoch hat ihre plötzliche Sperrung große Auswirkungen auf die Anwohner.

Mehr Informationen auf Seite 3

HEIMFELD

Das Organisationsteam des diesjährigen Heimfelder Stadteifestes hat wieder ein tolles Programm rund um die S-Bahn Heimfeld zusammengestellt.

Lesen Sie auf Seite 4

HARBURG/SÜDERELBE

Laut einer CDU-Anfrage habe sich die Anzahl der Rohrbrüche auf Harburger Gebiet seit 2023 um fast 70 Prozent erhöht. Die CDU fordert eine Sanierungsoffensive.

Erfahren Sie mehr auf Seite 10

75-Jähriger entscheidet sich für sicheren Gewinn

Harburger gewinnt 9.000 Euro



Nach der Sendung gab es noch ein Erinnerungsfoto mit den Moderatoren Michael Thürnau und Jule Gölsdorf
Foto: Carina Niemeyer, Büro Michael Thürnau

■ (au) Harburg/Hannover. Große Freude bei Slobodan (75) aus Harburg: Der langjährige „BINGO!“-Spieler war am Sonntagmittag Kandidat in der beliebten NDR-Liveshow – und durfte sich am Ende über 9.000 Euro Gewinn freuen. Seit 28 Jahren nimmt Slobodan regelmäßig an „BINGO! – Die Umweltlotterie“ teil (der Neue RUF berichtete). Und Slobodan ist ein richtiger BINGO-Profi, denn der Harburger ist jetzt schon zum 3. Mal als Studiokandidat bei „BINGO!“.

Nun wurde Slobodan unter Tausenden Mitspielern erneut ausgelost und war am Sonntag wieder Kandidat im TV-Studio in Hannover. Gemeinsam mit seiner Cousine Rada reiste er bereits am Vortag an. Die beiden verbrachten den Abend in einem Hotel in Hannover und lernten dort auch Slobodans Mitspielerin Christine aus Peine in Niedersachsen kennen. Am Sonntag wurde es dann spannend: Pünktlich um 17 Uhr begann die Live-Sendung im NDR Fernsehen. Slobodan zeigte starke Nerven, setzte sich in zwei Spielrunden gegen seine Konkurrentin Christine durch und zog ins Finale ein. Dort wartete das beliebte Finalspiel „Das süße Glück“. Schon in der ersten Runde gewann der Harburger 9.000 Euro. Obwohl er die Chance gehabt hätte, den Betrag noch einmal zu riskieren, entschied sich der Schulbusfahrer dafür, den sicheren Gewinn mitzunehmen. Das Geld möchte Slobodan für eine Reise nach Amerika nutzen.

„BINGO! – Die Umweltlotterie“ läuft jeden Sonntag live im NDR Fernsehen. Mit der Lotterie wurden bislang mehr als 305 Millionen Euro für Umweltprojekte eingespielt.

Historischer Frachtsegler kommt nach Harburg

Wer hilft beim Entladen der Avontuur?

■ (sl) Binnenhafen. Mit einem Segelschiff bis ans Ende der Welt reisen, um dort Waren zu laden – mehr Idealismus und mehr Romantik geht in Zeiten von riesigen Containerfrachtschiffen und schnellen Flugzeugen nicht. Die Avontuur, eines der letzten Segelfrachtschiffe der



Welt, hat eine solche Reise gerade hinter sich. Am Freitag, 26. Juni, läuft sie nach 14.000 Meilen und fünf Monaten auf dem Meer im Harburger Binnenhafen ein. Der Bauch des Schiffes ist voll mit Kaffee, Kakao und Rum. Mit Hilfe des historischen Krans und vielen Freiwilligen wird das geladene Stückgut gelöscht wie in alten Zeiten. Für das Entladen werden noch hel-

Wer hilft mit, die Ladung der Avontuur zu löschen?

fende Hände gesucht. Los geht es um 9 Uhr am Kanalplatz im Museumshafen Harburg. Gegen 10 Uhr sollen die Lukendeckel des Frachtraums geöffnet und der Kulturkran des Museumshafens in Bewegung gesetzt werden. Die rund 70 Tonnen Ladung werden per Kran vom Schiff gehievt und von den Helfern an Land entgegengenommen. Währenddessen sind auch Besucher herzlich willkommen und können sich über Projekt und Produkte der Segelinitiative für sauberen Seetransport informieren. Nach getaner Arbeit feiern alle Beteiligten die Rückkehr des Seglers und ihrer Besatzung

Fortsetzung auf Seite 3



Am Freitag, 26. Juni, läuft die Avontuur morgens im Harburger Binnenhafen ein
Fotos: Timbercoast

Physio-Termine auch als Hausbesuch



Physiotherapie im Centrum

Wilhelm-Strauß-Weg 10, 21109 Hamburg
wilhelmsburg@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 300 66 118
Oder wie gewohnt an den Harburg Arcaden!
Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
termine@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 769 963 97
www.physiotherapie-im-centrum.de

Fehlerteufel

■ (au) Neugraben. Der Harburger Bezirks-Seniorenbeirat berät zukünftig jeden zweiten Mittwoch im Monat von 10.30 bis 12.30 Uhr in der Bücherhalle Neugraben, Neugrabener Markt 7, und nicht mehr in der Michaeliskirche. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen. Der nächste Termin ist am 10. Juni. Als Interessenvertretung kümmert sich der Bezirks-Seniorenbeirat kostenlos und ohne Voranmeldung um die vielfältigen gesellschaftlichen Belange der älteren Menschen im Bezirk Harburg.

A7: 55-Stunden-Sperrung

■ (sl) Hamburg. Die A7 wird vom 12. Juni, 22 Uhr bis 15. Juni, 5 Uhr erneut zwischen den Anschlussstellen HH-Stellingen (26) und HH-Heimfeld (32) in beiden Richtungen für 55 Stunden wegen Bauarbeiten in beiden Richtungen voll gesperrt. Die Projekte Lärmschutzschanne Altona und K20 Hochstraße Elbmarsch werden diese Vollsperrung ebenfalls nutzen.

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb

Rosenberg

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Flachdachsanieerung
- Schornsteinverkleidung
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Dachreinigung
- Dachbeschichtung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

FLACHDACHSANIERUNG zum Aktionspreis! – 15% Rabatt

Feuchtigkeit und Undichtigkeiten kommen oft schleichend, handeln Sie rechtzeitig! Wir bieten Ihnen aktuell Flachdachsanieerungen zu Sonderkonditionen an. Lassen Sie Ihr Dach frühzeitig prüfen und sanieren, bevor das Wasser den Weg nach innen findet.

Sichern Sie sich jetzt Ihr Angebot bis zum 31.7.2026!

- ✓ Kostenlose Flachdachkontrolle
- ✓ Fachgerechte Sanierung
- ✓ Nachhaltiger Schutz vor Witterungsschäden

Bei den Linden 10 21449 Radbruch | 04178 8182811 | 0173 6216188 | info@dach-rosenberg.de | www.dach-rosenberg.de

Ein guter Start in den Tag duftet nach Kaffee und frischer Zeitung!



Oder Sie können uns auch online genießen unter **WWW.NEUERRUF.DE**

GOLLNAST Manufaktur für Tor-, Rollladen-, Sonnen- und Watterschutztechnik

Seit über 50 Jahren

Der Meister kommt selbst! Beratung gerne nach telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
040 700 27 85 | info@gollnast.de | www.gollnast.de

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!



Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

Am Sonntag, den 14. Juni geht's mal wieder los:

RIESEN FLOHMARKT

bei **MÖBEL KRAFT** in Buchholz/Nordheide

Treppenlift

Bundesweiter Service, 24 Stunden, 365 Tage im Jahr

Auch zur Miete

- Service bundesweit
- Kurze Lieferzeiten
- Sehr preiswert

Neu oder gebraucht

Rufen Sie uns kostenlos an **0800 - 234 56 55**
www.minova-treppenlifte.de

Finissage

■ (mk) Süderelbe/Harburg. Am 20. Juni von 11 bis 15 Uhr lädt die Forum Harburg-Fraktion zur Finissage der Ausstellung des Künstlers Nicolaus Dinter ein. Ort der Veranstaltung ist das Büro der Fraktion Forum Harburg im Dampfschiffsweg 11. Hier wird ab sofort jeden Donnerstag von 15.30 bis 17.30 Uhr ein Vertreter der Fraktion interessierte Bürger zum Gespräch begrüßen.

Benefizkonzert für DRK-Hospiz

■ (au) Harburg. Am Mittwoch, 24. Juni, findet um 19 Uhr (Einklass 18.30 Uhr) im Festsaal des Harburger Rathauses, Harburger Rathausplatz 1, ein Benefizkonzert statt. Mit dem „Gospel Train“ und den „GoetheKids“ treten zwei Chöre der Goetheschule Harburg auf, um unter dem Motto „Ein Tag, der zählt!“ für das DRK-Hospiz für Hamburgs Süden zu singen. Karten zu 20 Euro sind ab sofort erhältlich bei folgenden Vorverkaufsstellen: Weltladen in der Höfertwiete, DRK-Hospiz im Blättnerring 18 und im Archäologischen Museum am Museumsplatz.

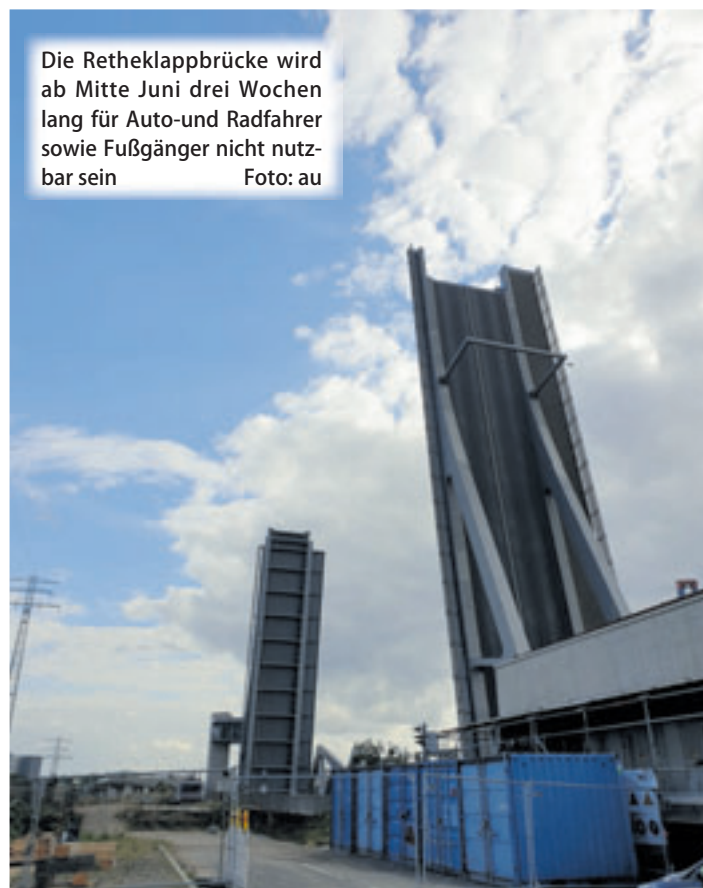
Diagnostik- und Therapie-Update

■ (sl) Buchholz. In der Reihe Gesundheitsgespräche des Krankenhauses Bruchholz steht am Donnerstag, 11. Juni, das Thema „Parkinson: Diagnostik- und Therapie-Update“ auf dem Programm. Die beiden Oberärzte der Neurologie, Dr. Barbara Paulus und Dr. Markus Wittich, halten um 18 Uhr in der Cafeteria der Klinik, Steinbecker Straße 44, einen Vortrag über moderne Diagnostik und aktuelle Behandlungsmöglichkeiten. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Zwei Brückensperrungen im Juni/Juli

Wartungsarbeiten erforderlich

■ (au) Wilhelmsburg. Gleich zwei für den Hamburger Süden wichtige Brücken werden in den kommenden Wochen gesperrt: Zum einen wird erneut die Köhlbrandbrücke aufgrund von planmäßigen Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten von Freitag, 12. Juni, 22 Uhr, bis Montag, 15. Juni, 5 Uhr, gesperrt. Die Umleitung führt über die bekannten Routen: Fahrtrichtung Westen – bitte der Beschilderung U30 folgen. Die Umleitung führt über Roßdamm – Neuhöfer Damm – Rethedamm – Hohe-Schaar-Straße – Kattwykdamm – Moorburger Hauptdeich – Fürstenmoordamm – Georg-Heyken-Straße – Waltershofer Straße – Vollhöfner Weiden – Finkenwerder Ring – Finkenwerder Straße. Fahrtrichtung Osten – bitte der Beschilderung U40 folgen. Die Umleitung verläuft über Finkenwerder Straße – Völlhöfner Weiden – Waltershofer Straße – Georg-Heyken-Straße – Fürstenmoordamm – Moorburger Hauptdeich – Kattwykdamm – Hohe-Schaar-Straße – Rethedamm – Neuhöfer Straße – Reiherrstieg-Hauptdeich – Bei der Wollkämmerei – Schmidts Breite – Pollhornweg – Georg-Wilhelm-Straße – Hohe-Schaar-Straße – Rethedamm (in umgekehrter Richtung genauso). Weitere Informationen unter www.hamburg-port-authority.de/de/strasse/bruecken-und-schleusen.



Die Retheklappbrücke wird ab Mitte Juni drei Wochen lang für Auto- und Radfahrer sowie Fußgänger nicht nutzbar sein. Foto: au

Schulflohmarkt am Schwarzenberg

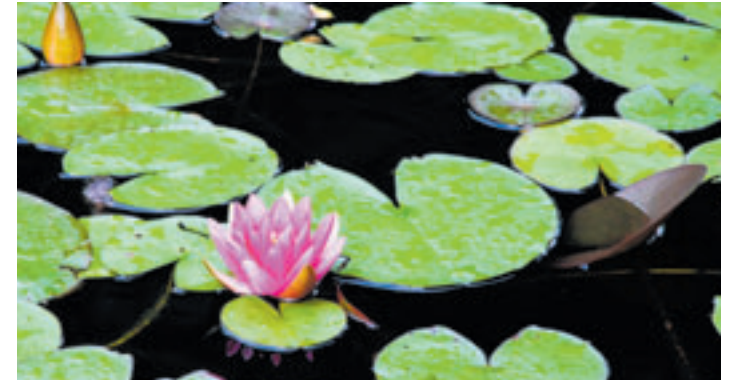
■ (sl) Eißendorf. Am Samstag, 20. Juni, veranstalten die Eltern und Schüler der Schule Schwarzenberg, Schwarzenbergstraße 72, von 10 bis 15 Uhr einen großen Flohmarkt. Wer hier auch Schätze vom Dachboden oder aus dem Keller verkaufen möchte, zahlt für drei Meter Standfläche zehn Euro plus einen Kuchen. Anmeldung per E-Mail an flohmarkt-schule-schwarzenberg@web.de. Kommerzielle Händler sind nicht erwünscht.

Themenwoche Solarenergie

■ (sl) Harburg. Vom 15. bis 19. Juni findet die Themenwoche Solarenergie der Hamburger Energielotsen am Elbcampus, Zum Handwerkszentrum 1, statt. Eine Mini-Messe im Foyer bietet Privatpersonen und Fachleuten die Gelegenheit, sich kompakt und umfassend zu den Themen Photovoltaik, PV-T, Speichersysteme und Solarthermie zu informieren. Das Angebot wird durch kostenlose Führungen durch die Ausstellung des EnergieBauZentrums und individuelle Beratungen ergänzt.

Langer Tag der StadtNatur

Motto: „Alles fließt“



Unter dem Motto „Alles fließt“ gibt es am Langer Tag der StadtNatur mehr als 250 Veranstaltungen. Foto: sl

■ (sl) Hamburg. Am Wochenende 13. und 14. Juni findet zum 16. Mal der Lange Tag der StadtNatur statt. In diesem Jahr lautet das Motto: „Alles fließt“. Die Metropolregion Hamburg hat mit der Elbe, die ihr Wasser vom Riesengebirge bis in die Nordsee trägt und der Alster, die als schmaler Bach in feuchten Wiesen und Mooren bei Henstedt-Ulzburg entspringt, mit den Kanälen, Fleeten, Marschgräben, Stillgewässern, Fischteichen und Regenrückhaltebecken ein riesiges Netzwerk aus Lebensräumen. Stinte, Biber, Blaigrüne Mosaikjungfern, Moorfrösche, Lachs und Stör sind hier zuhause. Denn überall, wo Wasser fließt, entfaltet sich Leben. Dementsprechend hat der Tag einen wasserreichen Schwerpunkt: Viele der rund 250 Veranstaltungen laden dazu ein, das vielfältige Leben von Pflanzen, Tieren und Pilzen im, am und auf dem Wasser zu erkunden. Darüber hinaus gibt es am Aktionswochenende viele Exkursionen in die StadtNatur mit Programm in der gesamten Metropolregion. Ein interessanter Anlaufpunkt am Langer Tag der StadtNatur ist das Hamburger Permakultur-Picknick im Grün(t)raum Heimfeld, Petersweg 2. Am Sonntag, 14. Juni, sind Interessierte von 13 bis 17 Uhr willkommen in dem grünen Paradies direkt neben dem Friedrich-Ebert-Gymnasium. Auf dem Programm stehen offener Austausch, Netzwerken und Fachsimpeln während eines gemütlichen Gartenbüfets. Wer kann und mag, bringt eine Kleinigkeit zu essen oder trinken mit.

Auch das Organisationsteam sorgt für ein paar leckere Basics mit Gartenaroma. Das Schwerpunkt-Thema lautet in diesem Jahr „ressourcenschonende Bewässerung mit Permakultur“. Von 14 bis 15 Uhr findet hierzu eine Geländeführung statt. Der Eintritt ist kostenlos, aber Spenden sind erbeten. Ebenfalls am Sonntag laden Viola Livera und die Gruppe „Die Delikataten“ an den Außenmühlenteich im Harburger Stadtpark ein. Von 15 bis 16 Uhr heißt es: „Ode an die Freude“. „Wie ein Fluss durch die Landschaft fließt, mäandern wir durch den Harburger Stadtpark, lauschen der Poesie, folgen der Musik, bestaunen die Tänzer. Wir erleben die Natur selbst als kreativen Gestalter, Künstler, Regisseur, Zuschauer und Kulisse. Ein poetischer Spaziergang für Jung und Alt“, sagt Viola Livera. Waldbaden im Einklang mit der Natur heißt das Angebot von Andrea Dageförde am Sonntag von 14 bis 16 Uhr in der Fischbeker Heide. Ein großer Spaß für Kinder ist das Angebot „Kleine Drachen im Gartenteich“ am Sonntag zwischen 12 und 13.30 Uhr. Kinder ab fünf Jahren sind willkommen mit ihren Familien am Fischbeker Heidehaus, Fischbeker Heideweg 43a. Hier werden sie „kleine Monsterchen wie Libellenlarven und Egel“ im Teich entdecken. Doch das ist nur eine kleine Auswahl der Möglichkeiten, die geboten werden. Das komplette Programm findet man im Internet unter <https://tagderstadtnaturhamburg.de>.

ensemble vocal singt von Pflanzen und Meer

Sinstorfer Abendmusik

■ (sl) Sinstorfer. In der Reihe Sinstorfer Abendmusiken ist am Sonntag, 14. Juni, einer der führenden Kammerchöre Hamburgs zu Gast. Das ensemble vocal unter der Leitung von Prof. Cornelius Trantow singt von Pflanzen und Meer, Sonne und Wind, Tageszeiten und Jahreszeiten. Das Programm heißt „Sine sole nihil sum“. Gesungen werden unter anderem „Vasto Mar“ von Heinrich Schütz, „Flower Songs“ von Benjamin Britten und „Universe“ von Karin Rehnqvist. Das Konzert beginnt – wie immer – um 18 Uhr in der schönen, alten Sinstorfer Kirche, Sinstorfer Kirchweg 21.

Im Anschluss sind wieder alle Gäste eingeladen, den Abend ausklingen zu lassen bei einem Glas Wein oder Saft am historischen Glockenturm. Auch wenn der Eintritt zum Konzert kostenlos ist, sind Spenden für die Finanzierung weiterer Konzerte sehr willkommen und notwendig. Die nächste Sinstorfer Abendmusik findet am 5. Juli statt. Im Rahmen des Hamburger Kirchenmusiksommers ist an diesem Abend der Posaunenchor Harburg unter der Leitung von Stefan Henatsch mit dem Programm „In dir ist Freude“ zu Gast. Die Musiker spielen heitere Musik von Barock bis Swing.



Das ensemble vocal unter der Leitung von Prof. Cornelius Trantow gehört zu den besten Kammerchören Hamburgs. Foto: ein

Für Sie da.

Krankenhäuser Buchholz und Winsen

Gesundheitsgespräche 2026

11.6., 18:00 Uhr
KRANKENHAUS BUCHHOLZ,
Cafeteria
Parkinson: Diagnostik und Therapie Update

Referenten: DR. MARKUS WITTICH, Ltd. Oberarzt der Neurologie; DR. BARBARA PAULUS, Oberärztin Neurologie

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Webseiten:
www.krankenhaus-buchholz.de | www.krankenhaus-winsen.de

www.marktplatz-suederelbe.de

Apotheken-Notdienst vom 6. bis 13. Juni 2026

Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr

Samstag, 06.06.2026	Markt Apotheke (Neugraben) Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0, info@markt-apotheke-neugraben.de
Sonntag, 07.06.2026	Lavendel Apotheke (Harburg) Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12, info@lavendel-apotheke-hamburg.de
Montag, 08.06.2026	Menge-Apotheke (Wilhelmsburg) Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestraße, Tel. 753 42 40, info@menge-apotheke.de
Dienstag, 09.06.2026	Wilhelmsburger Apotheke (Wilhelmsburg) Georg-Wilhelm-Straße 28-30, Tel. 75 73 22, wilhelmsburger-apotheke@gmx.de
Mittwoch, 10.06.2026	Distel-Apotheke (Wilhelmsburg) Krieterstraße 30/Ärztelhaus, Tel. 754 01 01, service@distel-apotheke-hh.de
Donnerstag, 11.06.2026	Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal) Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0, info@striepen-apotheke.de
Freitag, 12.06.2026	Schäfer-Apotheke (Harburg) Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0, info@schaeferapo.de
Samstag, 13.06.2026	LUNA Apotheke (Wilhelmsburg) Wilhelm-Strauß-Weg 10, Tel. 754 11 11, kontakt@luna-apotheke.hamburg

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
 Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
 Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
 Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
 Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
 Bundespolizeistation Harburg 300 85 66 70
 Polizei, Notruf, Überfall 110
 Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
 Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22
 DRK-Hausnotruf 1 92 19
 Arzneimittel-Information 70 20 87-0
 Gift-Information-Nord 0551-192 40
 Behinderten Taxi 44 10 11
 Tierärztlicher Notdienst 43 43 79

Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 01805 05 05 18

Notarzt-Zentrale 11 61 17

Ärztlicher Notdienst 22 80 22

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Kleine Brücke gesperrt – große Auswirkung für Anwohner

Neuländer werden im Unklaren gelassen

■ (au) Neuland. Die kleine Brücke über die Neuländer Wettern am Wendts Weg Höhe Neuländer Elbdeich 100 in Neuland ist nur wenige Meter lang – und doch ist sie für die Anwohner enorm wichtig. Wie wichtig, stellen die Neuländer gerade fest, denn seit dem 22. Mai ist die Brücke gesperrt. Anwohner wurden von dieser Maßnahme nicht unterrichtet: Keine Informationen im Briefkasten für die Anwohner; auch am Bauzaun, der die Sperrung markiert, finden sich keine klärenden Zettel. Mancher Brücken-Nutzer ignorierte anfangs den Zaun und schob ihn einfach zur Seite. Doch dauerte es nicht lange, da war der Bauzaun mit einer Kette gesichert. Nun kommt keiner mehr durch.

Für die Anwohner eine Katastrophe, denn: „Die Brücke ist eine zentrale Wegebeziehung im Quartier, gehört zum grünen Rundwanderweg und wird unter anderem auch als Schulweg genutzt“, erzählt eine Anwohnerin, die namentlich nicht genannt werden möchte. Die Maßnahme führe im Alltag zu erheblichen Einschränkungen für Anwohner, Fußgänger und weitere Nutzer der Verbindung. Zusätzlich entstehe eine deutliche Mehrbelastung im Alltag: Teilweise müssten Mülltonnen nun nicht mehr circa 90 Meter, sondern bis zu rund 600 Meter zum nächsten Abholort bewegt werden. Auch im öffentlichen Nahverkehr zeige sich die Auswirkung deutlich: Die Buslinie 149, die an der Haltestelle Wendts Weg hält, sei aktuell faktisch nicht mehr sinnvoll erreichbar, da die gewohnte Verbindung über die Brücke entfällt und Umwege notwendig werden.

Weshalb die Brücke nun gesperrt wurde, erfahren die Bewohner von offizieller Seite nicht. Der Bezirk Harburg ist nicht zuständig, wie eine Recherche der Anwohner ergab. Zuständig ist demnach der Lan-



Die Brücke über die Neuländer Wettern ist nur kurz, aber für das Quartier enorm wichtig, nun versperrt ein Bauzaun den Weg Foto: ein

desbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG), der zur Finanzbehörde gehört.

Warum nun diese Maßnahme? – „An der Brücke am Wendts Weg in Neuland wurden erhebliche bauliche Schäden festgestellt. Zur Vermeidung möglicher Personenschäden wurde die Brücke kurzfristig und vorsorglich vom Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) gesperrt“, erklärt die Pressestelle der Finanzbehörde. Wie lange die Brücke gesperrt werde, könne man bisher nicht sagen, da sie aktuell durch ein Fachunternehmen begutachtet werde. „Erst nach Vorliegen der Begutachtungsergebnisse können die weiteren Maßnahmen festgelegt und abgestimmt werden. Daher kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage zu der Dauer der Sperrung abgegeben werden“, so ein Pressesprecher weiter.

Die fehlende Kommunikation mit den Anwohnern erklärt die Behörde

mit der Kurzfristigkeit der Maßnahme. Mittlerweile seien Hinweise angebracht worden. Die Anwohnerin bestätigt das, allerdings enthielten diese außer dem Hinweis auf die Sperrung aus Sicherheitsgründen keinerlei weitere Informationen – weder zu den Schäden, noch zu weiteren Verfahren, noch zu einem Ansprechpartner oder einem möglichen Zeitplan.

Wie es weitergeht und ob es Hoffnungen auf eine alternative Lösung gibt, dazu äußerte sich die Finanzbehörde nur vage: „Erst nach Vorliegen der Begutachtungsergebnisse des beauftragten Fachunternehmens können die weiteren Maßnahmen festgelegt und abgestimmt werden. Sofern die Begutachtung ergibt, dass die Brücke für den Fuß- und Radverkehr freigegeben werden kann, wird die bestehende Absperrung zeitnah aufgehoben und die Zugänglichkeit für die freigegebenen Nutzer gewährleistet.“

Zwischen Medizin und Kreativität

Die Künstlerin Iryna Kogan stellt aus

■ (mk) Süderelbe/Harburg. In Harburg kennt man Iryna Kogan als Hausärztin – doch sie führt noch ein zweites, ebenso intensives Leben: das einer Künstlerin. Seit 2017 widmet sie sich der Malerei und hat in dieser Zeit eine eigene, unverwechselbare Bildsprache entwickelt. Ihre Werke, in Öl auf Leinwand und Holz, bewegen sich an der Grenze zwischen Realität und Mythos. Im Zentrum ihres künstlerischen Schaffens steht das Projekt „Die Dritte Straße“ – ein poetisches Konzept eines Weges zwischen den Welten, zwischen dem Sichtbaren und dem Unsichtbaren, zwischen rationalem Wissen und innerem Empfinden.

„Meine Bilder sind keine Illustrationen von Mythen“, sagt Kogan. „Sie sind ein Weg.“ Inspiriert von europäischen Kulturtraditionen, Natursymbolik und archetypischen Bildern erschafft sie Szenen, die den Betrachter einladen, innezuhalten – und die eigene Wahrnehmung für einen Moment neu zu betrachten. Nebel, Wasser, Tiere und geheimnisvolle Figuren kehren in ihren Arbeiten immer wieder zurück und wirken wie Wegweiser in eine tiefere Ebene der Erfahrung. Doch ihre Kunst ist nicht nur poetisch – sie ist auch eine innere Notwendigkeit. „In meiner ärztlichen Praxis sehe ich

oft Menschen, deren größtes Problem ein verlorener innerer Halt ist – die Verbindung zu sich selbst, zu ihrer eigenen Quelle“, sagt Kogan. „Viele wissen nicht mehr, wer sie sind oder was



Die Künstlerin Iryna Kogan stellt vom 19. Juni bis 10. Juli ihre Arbeiten in der HASPA Neugraben aus Foto: Iryna Kogan

ihnen wirklich wichtig ist. Sie spüren einen inneren Ruf, aber wissen nicht, wohin sie gehen sollen.“

In einer zunehmend technisierten und leistungsorientierten Welt, so Kogan, fühlen sich viele Menschen erschöpft, verunsichert und innerlich orientierungslos. Angst, innere Unruhe und Schmerz seien häufige Begleiter.

„Ich bin selbst durch diese Phase gegangen“, sagt sie. „Vielleicht ist meine Malerei auch deshalb so, wie sie ist.“

Ihre Kunst versteht sie als einen Raum der Rückkehr – zu sich selbst, zum eigenen Ursprung, nach Hause – zunächst für sich selbst, und dann auch für den Betrachter.

„Durch die Malerei versuche ich, wieder Zugang zu diesem inneren Ort zu finden – und vielleicht auch anderen Menschen dabei zu helfen. Es geht darum, die eigene Lebendigkeit wieder zu spüren, die kreative Kraft zu wecken und den Mut zu finden, den eigenen Weg zu gehen.“ Diese Verbindung macht ihre Arbeiten besonders: Sie sind zugleich ruhig und kraftvoll, zugänglich und vielschichtig.

In den vergangenen Jahren stellte Kogan unter anderem in Harburg und Neugraben aus. Ihre Werke finden zunehmend ihren Weg in private Sammlungen – nicht zuletzt, weil viele Betrachter eine überraschend starke emotionale Resonanz auf sie erleben. „Ich glaube, dass Kunst Räume öffnen kann“, sagt sie. „Räume, in denen wir uns selbst begegnen.“

Die nächste Ausstellung findet in der Haspa Neugraben vom 19. Juni bis 10. Juli statt.

Beseitigung von Frostschäden

■ (au) Rönneburg. Noch bis voraussichtlich Montag, 8. Juni, wird die Straße Diekdamm in Rönneburg aufgrund einer Fahrbahnsanierung zur Beseitigung von Frostschäden zwischen Am Burgberg und Wittheck voll gesperrt. Eine Umleitung führt über Wittheck, Vogteistraße und Am Burgberg. Der Fußverkehr wird sicher durch das Baufeld geführt. Dem Radverkehr wird empfohlen, ebenfalls die Umleitung zu nutzen.

Wer möchte im Kunstverein arbeiten?

■ (sl) Harburg. Der Kunstverein Harburger Bahnhof hat ein neues Format entwickelt. Zwischen den regulären Ausstellungen werden vier Künstler eingeladen, in den Räumen des Kunstvereins im Harburger Bahnhof für fünf Wochen zu arbeiten. Vom 6. Juli bis zum 9. August 2026 steht den Künstlern das „studio“ zur Verfügung. „Neben der individuellen Arbeit im ‚studio‘ werden wöchentliche Plena, Studiobesuche sowie eine Reading Group organisiert. Diese Formate bieten die Möglichkeit, die eigene Praxis, Arbeitsbedingungen sowie institutionelle Rahmenbedingungen des Kunstvereins gemeinsam zu diskutieren. Das Programm endet mit einem öffentlichen Open Studio zum Abschluss des Arbeitszeitraums“, heißt es in der Pressemitteilung. Die teilnehmenden Künstler erhalten jeweils ein Honorar in Höhe von 800 Euro. Bewerbungen können bis zum 14. Juni 2026 per E-Mail an info@kvhb.de gesendet werden. Notwendig dafür ist ein Motivationsschreiben (max. 500 Wörter) und ein Portfolio im pdf-Format. Weitere Informationen auf kvhb.de.

„Alles fließt“ in der Bücherhalle

■ (sl) Harburg. Am Donnerstag, 11. Juni, greifen die Mitarbeiter der Harburger Bücherhalle, Edelbüttelstraße 47a, das Motto des Langen Tags der StadtNatur, „Alles fließt“, auf. Von 16 bis 17 Uhr wird zunächst das Bilderbuch „Robin – Ein kleiner Seehund räumt auf“ gelesen. „Anschließend beschäftigen wir uns mit dem Thema Verschmutzung der Meere und anderer Gewässer und basteln“, verspricht Anke Zumdohme, die Leiterin der Bücherhalle. Geeignet ist die Veranstaltung für Kinder ab vier Jahren. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Historischer Frachtsegler kommt nach Harburg

Wer hilft beim Entladen der Avontuur?



Kaffee, Kakao und Rum vom anderen Ende der Welt bringt das Segelfrachtschiff Avontuur nach Harburg.

Fortsetzung von Seite 1

Die Avontuur hat in den letzten Jahren fast 20 mal den Atlantik unter Segeln überquert und vor allem Kaffee nach Hamburg gebracht. Aus dem Antrieb heraus, klimaneutral Waren zu transportieren, rief Cornelius Bockermann 2014 das Frachtsegel-Projekt „Timbercoast“ ins Leben. Er erwarb ein über 100 Jahre altes Segelschiff, die Avontuur, und gründete die „Mission Zero“. Mit Hilfe von Freiwilligen aus der ganzen Welt setzte er über zwei Jahre lang den alten Schoner

wieder instand. Das Ziel: Mit der Avontuur den Seetransport so umweltfreundlich und nachhaltig wie Segeln überquert und vor allem Kaffee nach Hamburg gebracht. Aus dem Antrieb heraus, klimaneutral Waren zu transportieren, rief Cornelius Bockermann 2014 das Frachtsegel-Projekt „Timbercoast“ ins Leben. Er erwarb ein über 100 Jahre altes Segelschiff, die Avontuur, und gründete die „Mission Zero“. Mit Hilfe von Freiwilligen aus der ganzen Welt setzte er über zwei Jahre lang den alten Schoner

wieder instand. Das Ziel: Mit der Avontuur den Seetransport so umweltfreundlich und nachhaltig wie Segeln überquert und vor allem Kaffee nach Hamburg gebracht. Aus dem Antrieb heraus, klimaneutral Waren zu transportieren, rief Cornelius Bockermann 2014 das Frachtsegel-Projekt „Timbercoast“ ins Leben. Er erwarb ein über 100 Jahre altes Segelschiff, die Avontuur, und gründete die „Mission Zero“. Mit Hilfe von Freiwilligen aus der ganzen Welt setzte er über zwei Jahre lang den alten Schoner

Herstellung der Gehwege

Instandsetzung der Haakestraße

■ (au) Harburg. Die Herstellung der Gehwege entlang der Haakestraße ist im ersten Bauabschnitt, von der Weusthoffstraße bis zur Thörlstraße, fast abgeschlossen. Ab Montag, 8. Juni 2026, wird die Erneuerung der Gehwege im Abschnitt Thörlstraße – Wattenbergstraße fortgesetzt. Wie im ersten Bauabschnitt wird die Fahrspur als Einbahnstraße mittig eingerichtet. Dies beschleunigt die Arbeiten und reduziert die Zeit der Einschränkungen, so das Bezirksamt Harburg. Die Zufahrt zu den Grundstücken

ist grundsätzlich möglich. Im Anschluss an die Fertigstellung der Nebenflächen werden die Bordanlagen und Flächen an den Einmündungen der Thörlstraße nachgezogen. Nach Fertigstellung der Nebenflächen wird der Fahrbahnbelag auf ganzer Länge instand gesetzt. In den jeweiligen Bauabschnitten werden Halteverbotszonen eingerichtet. Während der Arbeiten in den Nebenflächen wird im jeweiligen Bauabschnitt eine Einbahnstraße Richtung Weusthoffstraße eingerichtet.



s-immobilien.de

Eigenheim ist einfach.

Immobilienvertrieb:
☎ 040 76691-7666

Finanzierung:
☎ 040 76691-5678

Immobilien
Sparkasse Harburg-Buxtehude

APENSEN

KP: € 648.000,00
Stilvoll wohnen! EFH, ca. 226 m² Wfl., 868 m² Grdst., 6 Zi., Bj.: 1984, TLB, Badew., DU, Gäste-WC, überd. Terr., D-Garage mit Abstell., 2 Stellplätze. Verbr.-Ausw.: 83,40 kWh/(m²·a), WW enth., Gas



11754

NEUGRABEN-FISCHBEK

KP: € 399.000,00
Wohnen Sie großzügig! ETW, ca. 114 m² Wfl., 4 Zi., 1. OG, Bj.: 1966, WG: € 670/Monat, EBK, DU, Keller, Anschluss Fernwärme ab 2026 geplant. Verbr.-Ausw.: 98 kWh/(m²·a), Öl



11489

BUCHHOLZ I.D. NORDHEIDE

KP: € 859.000,00
Idyllisches Landhaus-Juwel! EFH, ca. 210,33 m² Wfl., 1.991 m² Grdst., ca. 242,67 m² Nfl., 4 Zi., Bj.: 1992, TLB, Badew., DU, Gäste-WC, Kamin, Keller, Terr., 2 Garagen. Bed.-Ausw.: 139,10 kWh/(m²·a), Öl



11797

SEEVETAL-BECKEDORF

KP: € 695.000,00
Unser neues Zuhause! EFH, ca. 140,83 m² Wfl., 1.325 m² Grdst., ca. 49,07 m² Nfl., 4 Zi., Bj.: 2011, TLB, Badew., DU, Gäste-WC, Kamin, 2 Terr., Mark., Gartenhaus, Teich, Whirlpool, Solaranlage. Verbr.-Ausw.: 44 kWh/(m²·a), WW enth., Gas



11731



30 Jahre Stadtteilstfest Heimfeld

13. Juni ab 14 Uhr

- ✓ Live-Musik bis 22 Uhr
- ✓ Tombola
- ✓ Fußball-Dart
- ✓ Fahrradparcours
- ✓ Kletterturm
- ✓ Rollenrutsche



Eine bunte Veranstaltung mit Musik und Darbietungen aller Art

Stadtteilstfest Heimfeld am 13. Juni

■ (au) Heimfeld. Heimfeld ohne sein Stadtteilstfest ist wie Hamburg ohne Dom oder Köln ohne Karneval: Für Samstag, 13. Juni, hat das Organisationsteam des diesjährigen Heimfelder Stadtteilstfestes wieder ein tolles Programm rund um die S-Bahn Heimfeld zusammengestellt. Egal, ob beim Anwohner-Flohmarkt von 12 Uhr bis 18 Uhr, den Aktionsständen von 14 bis 18 Uhr oder der Live-Musik bis 22 Uhr: Die Veranstaltung bietet für Familien, Kinder, Jugendliche, Senioren und alle dazwischen allerlei tolle Attraktionen. Highlights sind wieder der Tanz-Workshop und das Orchesterkonzert in der Kir-



Im Gartencafé können sich die Besucher von allen Attraktionen bei Kaffee und Kuchen ausruhen



Viel Spaß beim Stadtteilstfest!

Haspa Ihre Filiale Heimfeld
Hamburger Sparkasse

Filiale Heimfeld · Alter Postweg 29
21075 Hamburg



Stadtteilstfest Heimfeld

13. JUNI 2026 • 14 UHR
Flohmarkt ab 12 Uhr

- ✓ Live-Musik bis 22 Uhr
- ✓ Tombola
- ✓ Fußball-Dart
- ✓ Fahrradparcours Ki/Erw.
- ✓ Kletterturm
- ✓ Rollenrutsche



Der Flohmarkt ist eines der Highlights jedes Heimfelder Stadtteilstfestes und erfreut sich größter Beliebtheit Foto: Stadtteilstfest Heimfeld

che. Natürlich ist auch für das kulinarische Wohlbefinden gesorgt! Es gibt Essen und Trinken am Grillstand, Waffeln vor der Kirche St. Paulus, Cocktails und Kartoffelpuffer am Alten Postweg sowie ein großes Kuchenbuffet im Gartencafé und alles zu fairen Preisen. Die Besucher dürfen sich auf Altbewährtes freuen wie Kletterturm, Rollenrutsche, Fußball-Dart, Tombola als auch auf Neues wie das Märchenzelt im Gartencafé, den Fahrrad-Parcour der Verkehrswacht im Friedrich-Ebert-Innenhof oder das wie Rudelsingen auf der Hauptbühne! „Es wird wieder eine bunte Veranstaltung mit kreativen, sportlichen und informativen Angeboten von Kitas, Vereinen und Institutionen“, ist das Orga-Team überzeugt. Für die Vorbereitung werden noch dringend helfende Hände gesucht, zum Beispiel für Plakate aufhängen, Auf-/Abbau, Schilder aufstellen, Lose verkaufen, Getränke anbieten. Wer Interesse hat, kommt am Dienstag, 9. Juni um 18.30 Uhr ins Treffpunkthaus, Friedrich-Naumann-Str. 9 zum letzten Organisationstreffen vor dem Fest!



GARTEN & ZOO

NUR IM MARKT HAMBURG MARMSTORF

20%

DA LOHNT SICH JEDER UMWEG!

BAUSTELLEN-RABATT AUF FAST ALLES*

*Gültig bis 09.06.2026. Ausgenommen preisgebundene Artikel, wie Bücher und Zeitschriften sowie Geschenkgutscheine, Artikel der Marke DEPOT und Tiere, nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Abgabe nur in handelsüblichen Mengen.

DEHNER GARTEN-CENTER
Maldfeldstr. 2a · 21077 Hamburg

f p @ dehner.de

bikepark
timm

E-BIKE FESTIVAL

In
Winsen
(Luhe)



06. - 07.06.2026

Sa.: 09:00 - 18:00 Uhr

So.: 12:30 - 17:30 Uhr

**Über 100 E-Bikes testen • freier Eintritt
Top-Marken • Profi-Beratung • Streetfood**

Eißendorf hat einen jungen König!

Marcel Dubbert holte den Vogel herunter

■ (nk) Eißendorf. Um 16.51 Uhr am Sonntag war es soweit – und die Eißendorfer Schützen hatten einen neuen, einen jungen König. Denn mit dem 635. Schuss hatte der 26-jährige Marcel Dubbert den Rumpf des Vogels heruntergeschossen und sich damit zum neuen Eißendorfer Schützenkönig gemacht. Ein Moment großer Emotionen. Denn genau zehn Jahre zuvor war er Jungschützenkönig gewesen. Im Stand hatte er sich ein spannendes Duell mit seinem Bruder Pascal Dubbert geliefert.

Zu seinen Adjutanten ernannte der neue König Pascal Dubbert und Andreas Pape. Seine Königin ist Alina Böttcher. Marcel Dubbert ist in der Schadstoffsanierung tätig. Er ist seit vielen Jahren ein erfolgreicher Sportschütze, war schon zu den Deutschen Meisterschaften in München. Er hat vier Geschwister, von denen zwei ebenfalls im Verein sind. Wie auch der Vater, der mit zu den ersten Jungschützen gehörte, ebenfalls Jungschützenkönig im Verein war.

Jungschützenkönigin wurde Leonie Matzat, die dies mit dem 483. Schuss wurde. Sie ist 15 Jahre alt und seit 2010 im Verein. Ihre Adjutantinnen sind Kira Wirth und Juliana Sielaff, Prinzgemahl ist Luka Herpich. Auch sie ist aktive Sportschützin, ist kreativ, kocht gerne und ist handwerklich geschickt. Auch hier gab es ein Familienduell um die Königswürde, und auch ihre Familie ist fest durch Opa Kalle, Papa Dirk, Mama Nicole und Onkel Stefan mit dem Verein verbunden.

Jungschützenvizekönig wurde Paul Mohr, der mit dem 132. Schuss den Flügel herunterholte. Das Kinder-



Neuer Eißendorfer König ist Marcel Dubbert (Mitte). Ihm zur Seite stehen die Adjutanten Pascal Dubbert (links) und Andreas Pape (auf dem Foto vertreten durch Fabian Jacobs) Fotos: Niels Kreller

königspaar stellen die sechsjährige Frida Mohr und der gleichaltrige Jonah Gläser.

Vorangegangen war ein tolles Vogelschießenwochenende, auf dem noch einmal der scheidende König Sebastian Schröder gefeiert wurde. Begonnen hatte alles am Freitag-

nachmittag mit dem Ummarsch durch Eißendorf. Der wurde allerdings vor dem Zapfenstreich auf der Wiese Göhlbachtal ob des drohenden Unwetters abgebrochen. Während König Basti mit seinen Adjutanten Stefan Schuber, Holger Schlüter sowie seiner Königin



Die Königscrew trotzte dem drohenden Unwetter und fuhr mit der Kutsche zum Schützenheim am Strucksbarg

Andrea und Tochter Lilly tapfer in der offenen Kutsche gen Schützenhaus fuhr, verteilte sich der restliche Schützenzug einfach auf mehrere Busse zum Strucksbarg. Und da die Spielleute mit dabei waren, wurde es eine lustige Fahrt.

Der Zapfenstreich wurde dann stimmungsvoll in der Dämmerung auf dem Vorplatz der Kita Alte Forst abgehalten. Aber Sebastian Schröder ließ schon durchblicken: Für ihn habe der Zapfenstreich auf der Wiese am Göhlbachtal eine große Bedeutung, und den wolle er haben – dann eben beim nächsten Mal König sein.

Das Highlight am Samstag war das Kinderfest mit vielen Teilnehmern, und der Festplatz wurde eröffnet. Am Sonntag dann das Festessen, bei dem viele Schützen und Majestäten aus den befreundeten Vereinen anwesend waren. Die Festrede hielt Harburgs Bezirksamtsleiter Christian Carstensen. Nach den Ehrungen für die verdienten Mitglieder des Vereins verabschiedete sich Sebastian Schröder mit einer emotionalen Rede und einem Rückblick auf das vergangene Jahr als König und bedankte sich bei seiner gesamten Königscrew für den Zusammenhalt und die Unterstützung.

Gustav Mahlers Symphonie „Die Tragische“

Junge Musiker spielen für Musikgemeinde



Ulrich Windfuhr dirigiert das Symphonieorchester der Hochschule für Musik und Theater Hamburg Foto: ein / Alexander Basta

■ (sl) Heimfeld. Gerade die noch nicht so bekannten Künstler brauchen eine Bühne. Gerne unterstützt die Musikgemeinde Harburg dieses wichtige Anliegen und kooperiert mit dem Symphonieorchester der Hochschule für Musik und Theater Hamburg (HfMT) unter der Leitung von Ulrich Windfuhr. In diesem Jahr kommen die jungen Musiker in ganz großer Besetzung und spielen am Montag, 8. Juni, Gustav Mahlers 6. Sinfonie „Die Tragische“ in der Friedrich-Ebert-Halle, Alter Postweg 34. Davor erklingt das im April an der Hochschule erstmals aufgeführte Werk „Drei Liebeslieder für Stimme und Orchester“ von Gordon Kampe, der auch Pro-

fessor an der HfMT ist. Die renommierte Sopranistin Michaela Kaune, ebenfalls Professorin in Hamburg, übernimmt den Solopart.

Los geht das Konzert um 19.30 Uhr. Eintrittskarten können auch von Nicht-Mitgliedern der Musikgemeinde Harburg 45 Minuten vor Konzertbeginn an der Abendkasse zum Preis von 30 Euro, ermäßigt 15 Euro, erworben werden. Vorbestellungen unter Telefon 0157 33082827.

Weitere Informationen zur Musikgemeinde Harburg, zu den Konzertterminen 2026 und zum Programm sind auf der Seite www.musikgemeinde-harburg.de zu finden.

„Es ist eine Frechheit, nichts zu unternehmen“

BSB-Vorsitzender übt harte Kritik an Politik und Bahn

■ (mk) Neugraben. Da ist jemand aber richtig der Kragen gepplatzt: Der Vorsitzende des Bezirks-Seniorenbeirates (BSB), Detlef Baade, nimmt angesichts seit Monaten defekter Fahrstühle und Rolltreppen kein Blatt mehr vor den Mund. Adressaten seiner Kritik sind der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Matthias Czech und die Deutsche Bahn (DB). Czech sei des Öfteren um Mithilfe bei der Behebung der sich verzögernden Reparaturen der gerade für Behinderte und ältere Menschen wichtigen Beförderungsanlagen gebeten worden. Baades Urteil über Czech: „Was ist passiert? Nichts? Seit Monaten. Zuletzt habe ich Czech am 2. Mai auf die Probleme angesprochen. Wozu ist der Mann in der Bürgerschaft, wenn er nichts macht inklusive seiner drei Mitarbeiter? Es ist eine Frechheit, nichts zu unternehmen. Man wird im Regen stehengelassen.“

Ein barrierefreier Zugang wäre ausgeschlossen gewesen. Das sei eine Behinderung von schwerbehinderten Menschen, erklärte Baade, der dies auch im Regionalausschuss Süderelbe wiederholte.

Auch die DB nimmt Baade ins Visier. Passend zum Tag der Inklusion habe sich der Bezirks-Seniorenbeirat Harburg mit der Situation am Neugrabener S-Bahnhof befasst. Zusätzlich zu den seit Jahren nicht funktionierenden Fahrstühlen zu den Bahnsteigen wäre auch die Rolltreppe zu den Gleisen 2 und 3 außer Betrieb gewesen. Die Rolltreppe wäre allerdings zwischenzeitlich repariert worden, erläutert Baade.

„Diese Situation ohne Fahrstühle und ohne Rolltreppe über Wochen ist eine Frechheit nicht nur den Rollstuhl- und Rollatorfahrern, son-



Der BSB-Vorsitzende Detlef Baade übt harte Kritik an Politik und Deutscher Bahn Foto: mk

dern auch allen Kinderwagennutzern und fuß- und beinverletzten Personen gegenüber“, schimpft der BSB-Vorsitzende auf die DB, die für Fahrstühle und Rolltreppen zuständig sei. Die Arroganz der Deutschen Bahn diesen Menschen gegenüber, so Baade weiter, wäre nicht zu überbieten. Insbesondere die Fahrstuhlsituation sei völlig unbefriedigend und zeige das Desinteresse der Deutschen Bahn an dem betroffenen Personenkreis, meint Baade. Zwar habe die Bahn gesagt, dass die Schrägfahrstühle defekt seien und wegen ihres Alters nicht instandgesetzt werden könnten, da Ersatzteile fehlen. An anderen Stellen in Hamburg gebe es aber auch Schrägaufzüge, wie beispielsweise am Hauptbahnhof. Die funktionieren und würden bei Bedarf auch repariert, weiß Baade zu berichten. Die Bahn wolle schon seit Jahren neue Fahrstühle bauen, doch bisher sei nichts passiert. Trotz Verspre-



Der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Matthias Czech widerspricht der Kritik an seiner Person Foto: mk

chungen. Die jahrelangen Verzögerungen der Deutschen Bahn seien nicht länger hinnehmbar. Auch der Ausschuss für Mobilität und Inneres der Bezirksversammlung Harburg habe jetzt in diesem Sinn einen Beschluss gefasst. Baade abschlie-

ßend: „Wir fordern, dass jetzt endlich etwas passiert! Vielleicht sollten die Zuschüsse an die Bahn gekürzt werden.“

Czech betonte auf Nachfrage des Neuen RUF, dass er die nicht-barrierefreie Zuwegung für den Bahnhof Neugraben auch als Zumutung und sehr ärgerlich empfinde. „Leider scheinen vor allem die DB, aber auch die grüne Mobilitätsbehörde, die Barrierefreiheit als netten Luxus anzusehen, wenn dann Planungskapazitäten zum Umbau frei sind. Ansonsten wird eine Umsetzung in der Prioritätenliste nach hinten durchgereicht“, erklärte der SPD-Politiker. Er sehe sich zu Unrecht an den Pranger gestellt, er habe stets für Barrierefreiheit und funktionierende Fahrstühle gekämpft.

„Ich setze mich seit 2021 für einen barrierefreien Zugang zu beiden S-Bahngleisen ein. Die Umsetzung, also der Bau der von Fahrstühlen, liegt aber leider nicht in der Kompetenz der Bürgerschaft, sondern hauptsächlich bei der DB

Station&Service AG, die für die Planung und den Bau eines Aufzugs an der Bahnhof-Ostseite zu den Gleisen 2 und 3 zuständig ist. Die Mobilitätsbehörde hat allerdings die Aufsicht über den Prozess und sollte der DB auch auf die Füße treten. Von politischer Seite aus wurde die Finanzierung des Aufzugs schon 2019 sichergestellt“, erläuterte Czech.

Der Bezirk, die Verkehrsbehörde, die DB und die IBA hätten sich im Konzept für die barrierefreie Erschließung des Bahnhofs darauf geeinigt, die Ostseite der S-Bahnstation Neugraben, also die Verbindung zwischen der Nordseite Bahnhof, P+R-Parkhaus, Bahnsteigen und der Südseite mit der Busanlage als barrierefreie Haupttrasse auszubauen. Auch auf diese Priorität hätte die Bürgerschaft keinen Einfluss gehabt. Die Personenunterführung auf der Westseite diene jetzt primär nur der Erschließung der Wohngebiete im Nordwesten der Bahnstrecke. Deshalb würden die Schrägaufzüge in der Unterführung auch nicht erneuert, so Czech.

Anfang des Jahres 2021 wäre ihm von der Mobilitätsbehörde auf Anfrage mitgeteilt worden, dass DB Station&Service AG aktuell die Ent-

wurfsplanung für den Aufzug an der Ostseite zu den Gleisen 2 und 3 erstellen würde. Im Januar 2024 wäre ihm dann mitgeteilt worden, dass die Bauleistungen im selben Jahr ausgeschrieben werden sollten. Seitdem heiße es nur noch, dass es bei der Projektplanung zu unterschiedlichen Verzögerungen komme.

Mit der neuen Aufteilung der S-Bahntrasse in S3 und S5 habe er angefragt, ob man eine barrierefreie Erschließung des Bahnhofs Neugraben nicht erzielen könne, indem die S3 regelhaft nur an Gleis 1 ankomme und auch von dort wieder abfahre. Dies wurde von der grünen Mobilitätsbehörde mit der Begründung abgelehnt, dass hierfür Kapazitätseinschränkende Betriebsabläufe erforderlich wären, erinnert sich der Genosse.

Abschließend möchte er einen Rat der Mobilitätsbehörde weitergeben. „Bitte nutzen Sie für barrierefreie Fahrten die Fahrplanauskunft auf der hvv-Webseite oder in der hvv-App. Hier kann man jederzeit die barrierefreien Verbindungen abfragen. Dabei werden Aufzüge, die nicht in Betrieb sind, berücksichtigt, sodass immer eine stufenfreie Verbindung als Ergebnis ausgegeben wird. Fahrgäste sollten in diesem Fall die Suchoption „Rollstuhl/Kinderwagen“ (hvv-Webseite) oder „Handicap: Rollstuhl“ (hvv-App) nutzen.“

Auf Nachfrage des Neuen RUF erklärte eine Bahnsprecherin: „Die Aufzüge in Neugraben (die Schrägaufzüge in der Personenunterführung West, die Aufzüge an der Personenüberführung Ostseite auf der Nordseite/Königswiesen und im südlichen Bereich zum Vorplatz und Bahnsteig Gleis 1) sind im Eigentum der FHH und werden durch den LSBG betrieben. Der Bahnsteig zu Gleis 2/3 am Bahnhof Neugraben ist derzeit nicht mit einem Aufzug ausgestattet. Die DB plant den Bau eines Aufzugs am Bahnsteig zu Gleis 2/3.“



Die Fahrstühle des S-Bahnhofs Neugraben sind seit Wochen defekt

Foto: ein



Tag der offenen Tür

14. Juni 2026 | 11 – 16 Uhr

- > **Besichtigungen:**
 - > ENDO Rehasentrum
 - > Stationen/Abteilungen
 - > Intensiv- und Anästhesiebereiche
 - > OP und Sterilgutversorgung
- > **Demonstration chirurgischer OPs**
- > **Gesundheitsparcours**
- > **Fachvorträge**
- > **Kinderattraktionen**
- > **Food-Trucks, u. v. m.**



Gelungenes Pre-Opening nach langer Bauphase

Der Kultur Palast Harburg feiert

■ (nk) Harburg. Nach einer längeren Bau- und Modernisierungsphase hat sich der Kultur Palast Harburg zurückgemeldet: Zum Pre-Opening kamen Ende Mai 120 geladene Gäste, die nicht nur ein tolles Bühnenprogramm und leckeres Essen genossen, sondern auch kräftig für den Kultur Palast spendeten. Offiziell eröffnet wird das Haus am 4. September 2026. Die Gäste sollten bereits an diesem Abend sehen, was der Kultur Palast in der Zukunft sein möchte: ein lebendiger Ort für kulturelle Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und professionellen Künstlerinnen und Künstlern. Durch den Abend führte die Harburger Moderatorin Bettina Tietjen, die mit Charme und Energie das abwechslungsreiche Programm

begleitete.

Auf der Bühne spiegelte sich angestrebte Vielfalt wider. Junge Talente zeigten erste Hip-Hop-Schritte, während die HipHop Academy Hamburg mit Ausschnitten aus ihrem Programm, das bereits in der Elbphilharmonie zu sehen war, überzeugte. Auch bekannte Harburger betreten die Bühne: Rapper Lasko und Singer-Songwriter Jan Schröder sorgten für weitere musikalische Akzente. Klassische Töne setzte das Cello-Quartett „Manifesto“ von der Hochschule für Musik und Theater. Aber nicht nur der Blick in die programmatische Zukunft des Kultur Palastes mit den Klangstrolchen und den HipHop-Angeboten sollte an diesem Abend stattfinden. Denn diese Zukunft muss noch finanzi-

ell gefestigt werden. Und dafür waren viele Hamburger und Harburger Promis gekommen. So waren neben Hamburgs Finanzsenator Dr. Andreas Dressel, Bürgerchaftspräsidentin Carola Veit, Harburgs Bezirksamtsleiter Christian Carsensen auch zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Kultur, Wirtschaft und sozialen Einrichtungen anwesend. Unter ihnen waren auch Mäzen Frank Otto, Schauspielerin Sandra Quadflieg und Diakonievorständin Gabi Brasch. Aber auch weitere Harburger wie Ralf Grote von der TUHH, Frederik Schröder von der Sparkasse Harburg-Buxtehude und die SPD-Bürgerchaftsabgeordnete Claudia Loss und Sören Schumacher hatten es sich nicht nehmen lassen, zu erscheinen.



Die HipHop Academy ist eines der Vorzeigeprojekte des Kultur Palastes

Foto: Niels Kreller

Ausnahme für Hamburger Hochbahn

Neuland 23: Behörde antwortet auf CDU-Anfrage

■ (mk) Neuland. Die Hamburger Hochbahn möchte ihre Busflotte auch im Bezirk Harburg vollständig elektrifizieren, doch fehlen dafür geeignete Flächen im Bezirk. Ein Betriebshof soll auf einem kleinen Flächenteil im Baugebiet Neuland 23 entstehen. Dieser würde einen bestehenden Betriebshof ersetzen. Die angrenzenden Flächen an den neuen Betriebshof in Neuland stehen derzeit noch leer. Vor diesem Hintergrund hatte die CDU die Fachbehörde um die Beantwortung folgender Fragen gebeten: „1. Welche Bauvorhaben sind auf der restlichen Fläche des Baugebiets Neuland 23 geplant? 2. Könnte der Hamburger Hochbahn ein größeres Areal in diesem Baugebiet für einen großen Betriebshof bereitgestellt werden? Wenn nein, warum nicht? 3. Bietet die Stadt der Hamburger Hochbahn Unterstützung bei der Suche von geeigneten Grundstücken für Betriebshöfe im Bezirk Harburg an?“

Wenn nein, warum nicht?“ Die Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation (BWA) unter Einbeziehung der Behörde für Verkehrswende und Mobilität (BVM) betonte, dass die Vermarktung der städtischen Industriefläche „Neuland 23“ im Rahmen der Wirtschaftsförderung als Teilflächenvermarktung durch die Hamburg Invest Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (HIW) erfolge. Eine Teilfläche sei derzeit für die städtische Hochbahn disponiert. Die Flächengröße entspreche dabei den von der Hochbahn artikulierten Bedarfen. Es sei noch keine Vergabe im Erbbaurecht erfolgt. Die HIW sei gleichwohl hinsichtlich der weiteren Teilflächen kontinuierlich mit Interessenten in konkreten Verhandlungen. Die HIW betreue und begleite standortsuchende Unternehmen darüber hinaus grundsätzlich vertraulich, sodass in laufenden Vergabeverfahren darüber hinaus keine unternehmensspezifischen Angaben

getätigt werden können, erläuterte die BWA. Die restliche Fläche des Baugebiets Neuland 23 sei laut BWA grundsätzlich für die Flächen im Plangebiet Bauvorhaben von Wirtschaftsförderungskunden vorgesehen, die den Vorgaben des B-Plans entsprechen. Städtische Gewerbe- und Industrieflächen außerhalb des Hafens seien anhand der Wirtschaftsförderungskriterien an Wirtschaftsförderungskunden zu vergeben. Allerdings bestehe auch die Möglichkeit, städtische Flächen zugunsten von städtischen Infrastrukturunternehmen aus der Wirtschaftsförderung zu entlassen. Dies erfolge in Abwägung zwischen den Belangen der Wirtschaftsförderung und den jeweiligen Anforderungen der städtischen Infrastrukturunternehmen im Einzelfall. Dies sei im Fall der Hochbahn für die Teilfläche im Industriegebiet erfolgt, bestätigte die BWA.

Weltraumparty in Bücherei

■ (sl) Meckelfeld. Einmal Astronaut sein, zwischen Sternen, Planeten und vielleicht sogar freundlichen Aliens – all das wird am Freitag, 12. Juni, von 15 bis 17.30 Uhr in der Bücherei Seevetal, am Schulteich 1, möglich. Unter dem Motto „Weltraum-Party“ verwandelt sich die Bücherei in eine galaktische Erlebniswelt für große und kleine Weltraum-Fans. In Bücherregalen und Lesecken tauchen plötzlich Aliens auf – besser gesagt: Sie sind gut versteckt und müssen von den Besuchern erst einmal gefunden werden. Zudem kann jeder Gast ein für die eigene Weltraummission ein wichtiges Extra herstellen. Das ist aber noch streng geheim. Die Weltraum-Party richtet sich an alle Generationen. Das Alter spielt keine Rolle, nur die Begeisterung für den Weltraum zählt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sommerfest in Bullenhausen



Am Samstag, 13. Juni, lädt der Heimatverein Bullenhausen zu einem großen Sommerfest ein. Los geht die Sause um 13 Uhr mit einem Kinderfest auf dem Spielplatz am Lührsweg. Der Zirkus Marinelli, eine Hüpfburg und verschiedene Spielstationen mit Gewinnchancen werden die Kinder begeistern. Für das leibliche Wohl sorgen Kuchen, Bratwurst und Getränke. Ab 15 Uhr spielt eine Gruppe des Wilhelmsburger Bandonion-Orchesters. Ab 17 Uhr folgt die „Mountain City Family“, eine dreiköpfige Familienband. Den Abschluss des Sommerfestes bildet die Zelt-Disco mit DJ Nico ab 20 Uhr

Foto: ein

bike park
timm

ebike
KOMPETENZ CENTER

Ihr Fahrradexperte seit 1920

Luhdorfer Str. 21 - 23
21423 Winsen (Luhe)
Tel.: 04171 / 70 51 23
Fax.: 04171 / 70 51 99

Käthe-Krüger-Str. 8
21337 Lüneburg
Tel.: 04131 / 85 30 30
Fax.: 04131 / 85 30 26

- Die größte Auswahl an Marken-Bikes der Region
- Hol-Bringservice
- Zertifizierte Fachberater
- Maßgeschneiderte Leasing-Finanzierungsangebote
- Meisterwerkstatt
- Riesen Auswahl an Kinder- und Jugendrädern

ZERTIFIZIERTE QUALITÄTWERKSTATT

Unsere Top Marken:

www.bike-park-timm.shop

Ex-Karstadt-Gebäude als Kunst

■ (sl) Hamburg. Die Fotografin Ulla Penselin hat sich in den letzten zwei Jahren intensiv mit dem leerstehenden Karstadt-Gebäude in Harburg beschäftigt. Im Rahmen des Hamburger ArchitekturSommers 2026 präsentiert sie die Fotos aus dem Inneren des Hauses in einer Ausstellung, die vom 9. bis zum 20. Juni in der Galerie Farbwerke M6, Marktstraße 6, im Karolinenviertel gezeigt wird.

Loriots dramatische Werke im Zimmertheater Buchholz

Ehe, Politik und andere Katastrophen

■ (sl) Buchholz. Ist das Kleid mit den Schöbchen besser, als das halblange Grüne mit dem spitzen Ausschnitt? Hat es eine gute Hausfrau im Gefühl, wann das Ei weichgekocht ist? Oder was passiert, wenn zwei Herren plötzlich gemeinsam in einer Badewanne sitzen? Für die meisten Menschen reichen wenige Stichworte und es ist völlig klar, um was es sich handelt. Kaum jemand hat die alltäglichen Absurditäten so genial auf die Spitze getrieben wie Vicco von Bülow alias Loriot. Sein genauer Blick, seine scharfe Zunge und sein untrügliches Gespür für Komik waren in den Anfangstagen unübertroffen und sind es auch Jahrzehnte später noch. Ist es ein Wagnis, diese Werke auf einer Theaterbühne zu zeigen? Zweifellos. „Es kann nicht funktionieren, wenn man versucht, Loriot und die wunderbare Evelyn Hamann zu kopieren. Die beiden sind großartig. Aber ich bin davon überzeugt, dass die Geschichten genügend Potenzial haben, auch heute noch die Menschen zum Lachen zu bringen, wenn man ein paar ei-

gene Ideen mit einbringt“, sagt Norman Deppe. Er traut sich als Regisseur, „Loriots dramatische Werke“ im Zimmertheater Buchholz zu zeigen. Barbara Stieg und Jens Raygrotzki, auch bekannt als „Die Lesekomplizen“, spielen die Sketche. Premiere feiert das Stück am Samstag, 6. Juni, um 19.30 Uhr im Zimmertheater Buchholz im Buchholzer Farbenhaus, Soltauer Straße 7, 21244 Buchholz in der Nordheide. Weitere Vorstellungstermine sind am Samstag, 13. Juni, Sonntag, 14. Juni, Samstag, 20. Juni, Sonntag, 21. Juni, Freitag, 10. Juli, Sonntag, 12. Juli, Freitag, 17. Juli, Freitag, 31. Juli und Sonntag, 2. August. Die Vorstellung an den Freitagen und Samstagen beginnen um 19.30 Uhr, an den Sonntagen schon um 16 Uhr. Der Eintritt kostet 23,90 Euro. Karten gibt es unter der Telefonnummer 04181 287878 oder im Internet unter www.emporebuchholz.de.

Barbara Stieg und Jens Raygrotzki spielen „Loriots dramatische Werke“ – allerdings ohne Möpfe Foto: ein

Barbara Stieg & Jens Raygrotzki inszenieren

LORIOTS Dramatische Werke

Ehe, Politik und andere Katastrophen

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH · JUWELIER

- GOLD • SILBER • SCHMUCK
- UHREN • DIAMANTEN
- FORMSILBER • BESTECKE
- MÜNZEN • MEDAILLEN
- ZINN • ZAHNGOLD
- DM-UMTAUSCH

Verkauf von Gold zur Kapitalanlage

GOLD & SILBER ANKAUF
Hauptstraße 68 · 21266 Jesteburg
MO - FR 10 - 13:00 Uhr und 14 - 18:00 Uhr
SA geschlossen · T: +49 41 83 776 79 47
www.gouldullrich.de

BARGELD SOFORT

AUKTIONSHAUS FRISCH

Sie haben Antiquitäten, Schmuck oder Gold zu Hause was nur herumliegt?



Sofort Bargeld!

OHNE RISIKEN - SERIÖSER ANKAUF - SOFORT BARGELD

WIR KAUFEN AN:

Gold, Zahngold, Edelsteine, Münzen, Schmuck, Diamanten, Besteck, Porzellan, Pelze, Lederjacken, Perücken, Bernstein, Uhren, Silber, Handtaschen, Gemälde, Abendgarderobe, Hüte, Pfeiffen Silbermünzen, Goldmünzen und Goldbarren alle Art



Unverbindliche Beratung - Transparente Abwicklung!



Verkauf von Perücken

Pfeiffen

Brillengestelle

Luxus-Uhren

Zahngold

Hüte



Gemälde

NEU
Batteriewechsel
statt 9,99 €
jetzt 2,99 €

Viele weitere Wertsachen mehr!



Für Pelze bis zu **13.000 €**

Alle Ankäufe nur in Verbindung mit Gold



Teppiche

Gold aller Art



Uhren



Puppen



Handtaschen

Tageshöchstpreise für Gold! Wir zahlen 180,00 € pro Gramm

WIR WECHSELN IHRE D-MARK IN EURO!
Münzen und auch Scheine.

Wir schätzen Ihre Antiquitäten und Wertsachen kostenlos und unverbindlich!



Stiefel



Porzellan

AKTIONS Ankaufstage

Juni	Juni	Juni	Juni
8.	9.	10.	11.
10.30 bis 18 Uhr	10.30 bis 18 Uhr	10.30 bis 18 Uhr	10.30 bis 18 Uhr

Es wird sich für Sie lohnen!



Modelleisenbahn

Lütt Enn 3 in 21149 Hamburg
Tel.: 0178 - 22 15 882
E-Mail: Auktionshaus-Frisch@web.de
<https://auktionshaus-frisch.mozello.site.com>

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.
10.30 - 18 Uhr
Inh.: E. Kwiek

Kostenlose Beratung
Bis zu 100 Km durch unser geschultes Personal bei Ihnen zu Hause möglich!

P Parken vor Ort
5 Min. von der S-Bahn Station S5
S5

Schwertschaukämpfe und Gauklerkunst Mittelalter

Spektakel im Wildpark Schwarze Berge

■ (mk) Vahrendorf. Wenn glänzende Schwerter klirren, Feuer durch die Luft tanzt und Gaukler das Volk zum Jubeln bringen, dann ist wieder Mittelalterzeit im Wildpark Schwarze Berge. Am 13. und 14. Juni verwandelt sich das Freigehege rund um den Talsee in ein lebendiges Dorf vergangener Jahrhunderte.

Schon ab 10 Uhr erwacht das historische Lager zum Leben. An den Marktständen wird gefeilscht, geschlemmt und gestaunt. Handwerker präsentieren kunstvoll gefertigten Schmuck, edle Stoffe und allerlei Kuriositäten aus längst vergangenen Zeiten. Musikanten ziehen durch die Gassen, während der Duft von deftigen Speisen und kühlem Gebräu durch das Dorf weht.

Mitten im bunten Treiben sorgen zahlreiche Vorführungen für Staunen: Gaukler Robert Blake begeistert mit Feuerkunst, Jonglage und jeder Menge Schabernack. Hoch über den Köpfen der Besucher zeigen Falken und Eulen bei der Flugschau ihr beeindruckendes Können. Bei der Waffenkunde erklären kundige Experten, wie Ritter einst kämpften und welche

Ausrüstung sie dafür benötigten. In der „Knappenschule der Drachen“ und bei der neuen Kinderrallye können junge Besucher sogar

selbst Teil des Spektakels werden. Zum Höhepunkt des Tages zieht die Kampfgruppe „Draco Inter Marres“ in die Arena ein. Mit packen-



Bei der Waffenkunde erklären kundige Experten, wie Ritter einst kämpften und welche Ausrüstung sie dafür benötigten

Foto: Wildpark Schwarze Berge

den Duellen und spektakulären Schwertschaukämpfen lassen die Darsteller die Zeit der Burgen und Belagerungen wieder lebendig werden. „Geschichte hautnah und zum Mitmachen, genau das macht den besonderen Reiz unseres Mittelalter-Spektakels aus“, berichtet Kira Bugenhagen, Pressesprecherin des Wildparks Schwarze Berge. „Freut euch auf ein Wochenende voller Abenteuer, beeindruckender Vorführungen und jeder Menge mittelalterlichem Flair.“

Wer also beweisen möchte, dass in ihm ein echter Ritter oder ein mutiges Burgfräulein steckt, sollte sich diese Zeitreise ins Mittelalter nicht entgehen lassen.

Das Spektakel findet am 13. und 14. Juni statt und läuft an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr. Die Veranstaltung ist kostenlos, es fällt lediglich der reguläre Wildpark-Eintritt an.

Der Wildpark Schwarze Berge und die Dinowelt im Wildpark Schwarze Berge sind ganzjährig täglich geöffnet. Zu erreichen ist der Wildpark mit dem Bus (Linie 340 ab S-Bahn Neuwiedenthal oder S-Bahn Harburg) bis vor das Eingangstor. Die Parkplätze vor dem Eingang sind kostenlos.

Adresse: Am Wildpark 1, 21224 Rosengarten | Telefon 040 8197747-0
www.wildpark-schwarze-berge.de | www.wildpark-restaurant.de | www.instagram.com/wildpark-schwarzeberge | www.facebook.com/WildparkSchwarzeBerge

Protest mit Geflüchteten in der Schlachthofstraße

Die Linke fordert Senat zum Handeln auf

■ (mk) Harburg. Am 6. Juni will ein Zusammenschluss migrationspolitischer Initiativen gegen die Lebens- und Wohnbedingungen in der Notunterkunft in der Schlachthofstraße 3-5 demonstrieren. Dafür planen sie ab 16 Uhr eine Demonstration vom Harburger Rathausplatz bis zum Camp in der Schlachthofstraße. Sie wollen sich damit den Forderungen von Bewohnern anschließen, die seit Februar 2025 immer wieder für eine sofortige Schließung des Camps protestiert haben.

Der ehemalige Bewohner Alla Khalaily berichtet: „Dieses Lager isoliert uns in vielerlei Hinsicht und erschwert den Alltag aufgrund strenger Regeln und schlechter Bedingungen. Es war ein Ort, der einen eher zurückhielt, anstatt bei der Integration und dem Neuanfang zu helfen. Das Leben im Lager war eine extrem schwierige Zeit, geprägt von einem völligen Mangel an Privatsphäre und ständiger Unruhe. Es war psychisch sehr anstrengend, über einen langen Zeitraum keinen privaten Raum zu haben und unter solch restriktiven Bedingungen leben zu müssen.“

Hierzu erklärt Simon Dhemija von Die Linke Harburg: „Der Hamburger Senat kann sich nicht länger hinter Ankündigungen verstecken. Die Missstände in der Schlachthofstraße sind dokumentiert, die Leiden der Bewohner*innen bekannt und die Forderung nach einer Schließung des Camps hin zu einer menschenwürdigen Unterbringung liegt seit Monaten auf dem Tisch. Trotzdem werden Hunderte Menschen weiterhin gezwungen, unter Bedingungen zu leben, die niemand für sich selbst akzeptieren würde. Dass sich daran so wenig geändert hat, ist Ausdruck politischen Versagens. Der Senat muss endlich handeln, statt weiter zu vertrösten und das Camp auch noch auszubauen.“ Die Initiatoren der Demonstration fordern die sofortige Schließung des Camps in der Schlachthofstraße und eine menschenwürdige, dezentrale Unterbringung der Bewohner. Der Hamburger Senat hatte zunächst angekündigt, die Unterkunft schließen zu wollen, den Mietvertrag für die zur Unterkunft umfunktionierte Lagerhalle jedoch erneut verlängert.

„In Harburgs Untergrund liegen eine Vielzahl tickender Zeitbomben“

CDU fordert rasche und umfassende Sanierungsoffensive

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Wasserrohrbrüche kommen nie gelegen und kosten viel Geld sowie noch mehr Nerven. Jener vom 10. Mai unter Buxtehuder Straße im Herzen Harburgs kam unter diesen Vorzeichen zum denkbar ungünstigen Zeitpunkt. Denn als Teile der Fahrbahn der vielbefahrenen B73 auf einmal absackten, traf dies mit der B73 nicht nur eine der neuralgischsten Straßenabschnitte südlich der Elbe. Vielmehr kam dadurch auch und vor allem der auf dieser Trasse verkehrende Schienenersatzverkehr (SEV) im Rahmen der zweiwöchigen S-Bahnsperre zwischen Neugraben und Wilhelmsburg zwischenzeitlich komplett zum Erliegen und hatte auch die Tage danach noch mit erheblichen Verspätungen zu kämpfen.

Umso besorgniserregender sind die Zahlen, die die beiden Harburger CDU-Bürgerschaftsabgeordneten André Trepoll und Birgit Stöver mit einer aktuellen parlamentarischen Anfrage ermittelt haben. Demnach habe sich die Anzahl der Rohrbrüche auf Harburger Gebiet seit 2023 um fast 70 Prozent erhöht. Waren 2023 noch 13 Rohrbrüche zu beklagen, stieg diese Zahl über 17 im Jahr 2024 auf 21 im Jahr 2025 an. Die dazugehörigen Instandsetzungskosten vierfachten sich in diesem Zeitraum sogar (2023: 823.899 Euro; 2025: 3.335.526 Euro). Vollsperrungen von Straßen wie 2023 im Beerentaltrift und im Vahrenwinkelweg oder 2025 im Karnapp oder 2025/26 am Estedeich in Cranz zogen zudem umfassende Einschränkungen für Menschen und Betriebe nach sich, listen die CDU-Politiker auf.

„In Harburgs Untergrund liegen mit maroden Wasserrohren eine Vielzahl tickender Zeitbomben. Und diese ticken buchstäblich immer lauter und schneller, wie die Entwicklung der letzten Jahre sehr deutlich gezeigt hat“, fasst Trepoll die Ergebnisse besorgt zusammen. Der Abgeordnete aus Süderelbe be-

klagt zudem die mangelnden Ambitionen des rot-grünen Senats bei der Überwachung, Wartung und Instandhaltung des öffentlichen Trinkwassernetzes. So seien im laufenden und im kommenden Jahr jeweils nur in vier (2026) bzw. drei (2027) Straßen im Bezirk Harburg Instandhaltungsmaßnahmen von Wasserleitungen geplant. Demgegenüber stehen bereits heute 17 Straßen, in denen sanierungsbedürftige Wasserleitungen liegen. „Die Verantwortlichen im Senat und bei Hamburg Wasser begehen den im Harburger Leitungsnetz lungernen Gefahren mit einer irritieren-



Ob im Vahrenwinkelweg...

Foto: mk



... oder im Estedeich in Cranz: Wegen Rohrbrüchen mussten die Straßen gesperrt werden

Foto: mk

den Sorglosigkeit. Dabei ist eine intakte Infrastruktur das absolute Minimum der öffentlichen Daseinsvorsorge. Es braucht daher dringend eine umfassende Sanierungsoffensive für Trinkwasserleitungen südlich der Elbe“, fordert der CDU-Kreisvorsitzende.

In die gleiche Wunde legt auch Birgit Stöver, in deren Wahlkreis der Ort des Leitungsschadens vom 10. Mai an der Buxtehuder Straße als auch der am Marmstorfer Weg liegt, den Finger. Denn bezeichnenderweise teilt der rot-grüne Senat in seiner Antwort sogar mit, dass der betroffene Leitungsabschnitt an der Buxtehuder Straße letztmalig

2022 auf Leckagen geprüft wurde, keine Auffälligkeiten aufwies und nicht saniert werden musste. „Dieses kommunikative Ablenkungsmanöver legt in Wahrheit die Naivität bei SPD und Grünen offen. Denn offensichtlich sind die Zeitabstände nicht ausreichend oder die Prüfung qualitativ nicht ausreichend. Andernfalls haben alleine die drei Winter seit 2022 und diverse Erschütterungen durch mehrere Millionen Fahrzeuge, die seither dort rübergerollt sind, zu so einem schweren Rohrbruch geführt“, so Stöver. „Man könne von Glück sprechen, dass bei dem jüngsten Rohrbruch nur ein anliegender Keller überflutet und nie-

mand verletzt wurde. Jetzt kommt es darauf an, die Straße schnellstmöglich wieder zweispurig befahrbar zu machen. Hier gibt es immer noch keine verbindliche Planung und Aussage, wann wenigstens dieser Abschnitt im Baustellen geplagten Harburg dem Verkehr wieder vollständig verfügbar ist.“

Verärgert reagiert Stöver auch auf die Senatsangaben zu den Auswirkungen des Rohrbruchs auf den Schienenersatzverkehr während der Sperrung des Harburger S-Bahntunnels. „Wenn der Senat ungerührt schreibt, dass es großräumig zu einer angespannten Verkehrslage kam und nahezu alle Busse von Verspätungen betroffen waren, werden die realen Auswirkungen dieser massiven Störung stark untertrieben. Nicht nur zehntausende Fahrgäste in den Ersatzbussen waren stundenlang immensen Stress ausgesetzt. Anwohnerinnen und Anwohner, die auf ein Auto angewiesen sind, waren schlichtweg aufgeschmissen. Der Waren- und Wirtschaftsverkehr innerhalb Harburgs und zur A7 oder dem Binnenhafen war stark eingeschränkt. Und Rettungswege waren verstopft. Rot-Grün muss alles dafür tun, dass ein solches Chaos-Szenario während einer geplanten S-Bahnsperre kein zweites Mal vorkommt.“

Senat kenne die Probleme vor Ort – und tue nichts

CDU: Senat versage trotz Verkehrslage

■ (mk) Finkenwerder. Die Antworten des Senats auf eine Kleine Anfrage zur Verkehrssituation in Finkenwerder offenbare laut CDU vor allem eines: Der Senat kenne die Probleme vor Ort – handele aber nicht entschlossen genug. Ob Staus, zunehmender Wirtschaftsverkehr, überlastete Straßen oder Einschränkungen im Busverkehr: Der Senat bestätige die angespannte Verkehrslage in Finkenwerder an zahlreichen Stellen selbst. Gleichzeitig würden jedoch konkrete Lösungen, verbindliche Zeitpläne und eine erkennbare Gesamtstrategie für den Stadtteil fehlen, sagt das CDU-Mitglied im Regionalausschuss Finkenwerder, Pascal Wille.

Besonders kritisch sei: Der Senat verfüge offenbar nicht einmal über eine belastbare Datengrundlage zur Entwicklung des Verkehrsaufkommens. Obwohl die Probleme seit Jahren bekannt seien, existiere in Finkenwerder keine Zählstelle, mit der die Verkehrsentwicklung nachvollzogen werden könnte. Wer über Jahre keine verlässlichen Daten erhebe, könne Verkehrsprobleme weder wirksam steuern noch nachhaltig lösen, so der CDU-Vorwurf.

Für Wille ein Armutszeugnis: „Die Antworten des Senats sind enttäuschend. Die Probleme werden zwar anerkannt, konkrete Konsequenzen bleiben jedoch weitgehend aus. Besonders irritierend ist, dass der Senat einerseits von erhöhter Verkehrsdichte und betrieblichen Einschränkungen spricht, andererseits aber offenbar keine ausreichenden Verkehrsdaten erhebt. Das ist keine vorausschauende Verkehrsplanung.“ Auch bei zentralen Infrastrukturfragen, so die CDU, bleibe der Senat auffällig unverbindlich. Neue Fahrverbindungen würden derzeit nicht einmal geprüft, konkrete Straßensanierungen existieren nicht und selbst bei bekannten Problembereichen wie dem Finksweg sehe der Senat „keinen besonderen Handlungsbedarf“ – obwohl gleichzeitig enge Verkehrsverhältnisse und Verzögerungen im Busverkehr eingeräumt würden.

Hinzu komme, dass der Senat die Belastungen der Bürger teilweise relativiere. So würden zwar Lärmbrennpunkte in Finkenwerder bestätigt, konkrete Zeitpläne für Gegenmaßnahmen könne der Senat jedoch nicht benennen. Gleichzeitig würde es heißen, es lägen keine Verkehrslärmbeschwerden vor, lautet eine weitere CDU-Kritik.

Dazu erklärt Fabian Haase, Sprecher der CDU-Fraktion im Regionalausschuss Finkenwerder: „Die Menschen in Finkenwerder erwarten zu Recht mehr als Prüfaufträge und unverbindliche Perspektiven. Wer die



Pascal Wille: „Die Antworten des Senats sind ernüchternd. Die Probleme werden zwar anerkannt, konkrete Konsequenzen bleiben jedoch weitgehend aus“

Foto: CDU

Probleme kennt, muss auch handeln. Stattdessen erleben die Bürgerinnen und Bürger seit Jahren Staus, unzuverlässige Verbindungen und fehlende Fortschritte bei der Infrastruktur. Finkenwerder braucht endlich eine verlässliche und langfristige gedachte Verkehrsstrategie.“ Für die CDU Hamburg sei klar: Finkenwerder dürfe verkehrspolitisch nicht weiter abgehängt werden. Hamburg brauche eine datenbasierte, verbindliche und zukunfts-fähige Verkehrsplanung für den Hamburger Süden – statt bloßer Verwaltung des Problems.



Blut spenden und Leben retten

Jeder Tropfen hilft

■ (sl) Süderelbe. Am 14. Juni ist der Weltblutspendetag. Gerade in den Sommermonaten sind die Blutspendendienste dringend auf Spender angewiesen. Durch die vielen Feier- und Brückentage im Mai sei die Spendenbereitschaft deutlich gesunken. Aber gleichzeitig würden große Ereignisse ihre Schatten voraus werfen wie beispielsweise die Fußball-WM oder auch die Sommerferien, in denen oft mehr Autounfälle passieren. Erschwerend hinzu kommt die kurze Haltbarkeit von Blutkonserven. Die Blutspendendienste des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) weisen darauf hin, dass der Einsatz von Blutspendern unermesslichen Wert für das gesamte Gesundheitssystem in Deutschland hat. „Blutspenden sind für viele Behandlungen



Blut spenden rettet Leben

unverzichtbar und ein überlebenswichtiger Beitrag in der medizinischen Versorgung, sie entscheiden oftmals über Leben und Tod. Menschen, die regelmäßig, freiwillig und unentgeltlich Blut spenden,

sind stille Held*innen des Alltags“, heißt es in einer Mitteilung des DRK. Wer auch ein Held oder eine Heldin sein möchte, kann das in Harburg und im Süderelberaum am Montag, 8. Juni, von 12 bis 16

Uhr im Tempowerk, Tempowerkring 6, unter Beweis stellen. An diesem Tag ist das DRK vor Ort und nimmt professionell Blut ab. Weitere Termine sind am Dienstag, 16. Juni, von 15 bis 19 Uhr im Seglerheim TuS Finkenwerder, Rüschesweg 18. Am Mittwoch, 17. Juni, ist das DRK von 15 bis 19 Uhr in der Segengemeinde Harburg, Eigenheimweg 52, und am Freitag, 10. Juli, von 15 bis 19 Uhr in der St. Petruskirche, Haakestraße 100c. Gesunde Menschen ab 18 Jahren können Blut spenden. Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagesaktuell auf dem Termin geprüft. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von zwölf Monaten. Mehr Infos unter www.blutspende-nordost.de.

Foto: DRK

Sie wollen aussagekräftige Werbung?

Dann sind Sie bei mir genau richtig! Ihre Ansprechpartnerin für das Gebiet Süderelbe.

Susann Sakowski, Medienberaterin
Tel.: (040) 70 10 17 -24
E-Mail: s.sakowski@neuerruf.de



Neu in Neu Wulmstorf!



Maren Prigge | HP | B.Sc. Osteopathie

Individuelle Osteopathie mit achtsamen manuellen Techniken
Für Erwachsene und Kinder

Grenzweg 23a | 21629 Neu Wulmstorf
www.osteopathie-prigge.de | 0174 5779 403

Der Moment zum Durchatmen



■ (spp-o). Viele glauben, echte Auszeiten müssten aufwendig geplant werden: ein freier Abend, ein Wellness-Wochenende, Yoga, Meditation. Doch genau daran scheitert es oft. Zwischen Arbeit, Familie und endlosen To-dos bleibt kaum Raum zum Durchatmen. Dabei kann ein bewusster Moment viel einfacher entstehen, als man denkt. Manchmal genügt ein Glas Mineralwasser. Viele kennen das an stressigen Tagen: Man trinkt schnell etwas oder isst zwischen zwei Terminen, ohne sich wirklich Zeit zu nehmen. Fabienne Bogdahn, Wassersommelière, Yoga-Lehrerin und Life-Coach, beobachtet, dass viele Menschen im Alltag nur noch funktionieren und dabei vergessen, kleine Pausen einzulegen. Genau darin liegt für viele der überraschende Aha-Moment: Nicht die große Auszeit bringt Ruhe, sondern die kleinen, bewussten Unterbrechungen zwischendurch. Wer achtsam trinkt, nimmt stärker wahr wie sich das Mineralwasser anfühlt, wie kühl es ist, wie erfrischend ein Schluck sein kann. „Bevor der Tag mich einholt, trinke ich erst einmal langsam ein Glas lauwarmes Mineralwasser in kleinen Schlucken“, erzählt Bogdahn. „Nach dem Mittagessen hilft ein Glas mit Sprudel, den Fettstoffwechsel anzuregen. Und wenn eine Flasche Mineralwasser auf dem Tisch steht, erinnert sie mich an die kleinen Pausen und die Jetzt-Momente.“ Mineralwasser eignet sich dafür besonders gut: Es ist un-

kompliziert, natürlich und vielseitig. „Es versorgt den Körper mit wichtigen Mineralstoffen und passt perfekt zu solchen Mini-Ritualen“, sagt Bogdahn.

SüderELB-Tagespflege:

Tag der offenen Tür am 12. Juni 2026

■ (mk) Neugraben. Im Eröffnungsmonat lädt die neue SüderELB-Tagespflege in direkter Nähe des S-Bahnhofes Neugraben (Königswiesen 5, 21147 Hamburg) zum Tag der offenen Tür ein. Bei Kaffee und Kuchen können Interessenten und Angehörige pflegebedürftiger Menschen die Gelegenheit nutzen, um die Räumlichkeiten kennenzulernen

und Einblicke in die Abläufe und Gegebenheiten der Tagespflege zu nehmen. Das Team der Einrichtung steht zudem bereit, um Fragen in Bezug auf die Tagespflege im Allgemeinen, auch aber zur Unterbringung, dem Pflegegrad und der Finanzierung zu beantworten. Der Tag der offenen Tür findet am 12. Juni von 16 bis 19 Uhr statt.



Anzeige

Silvia's Beauty Kosmetik & med. Fußpflege

Julius-Ludowieg-Str. 18 (am Centrumshaus) · 21073 Hamburg
Telefonische Voranmeldung erbeten: 040 76 75 25 20

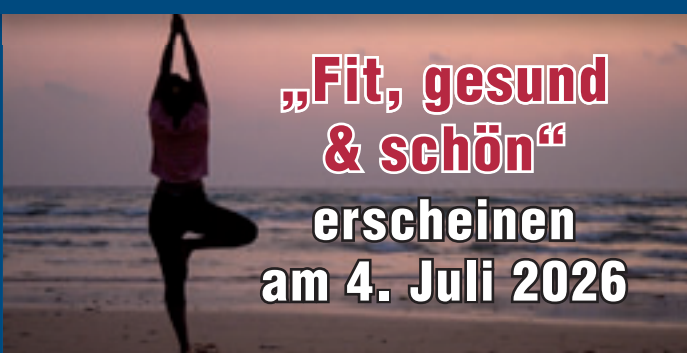
**Sommerbehandlung
Kosmetik-Intensiv-Feuchtigkeitsbehandlung**

- mit Hals- und Dekolletépackung
- porentiefes Dermalpeeling
- Repairwirkung
- für alle Hauttypen

85,- (statt 98,-)

Geschenkgutscheine

Unsere nächsten Sonderseiten



„Fit, gesund & schön“
erscheinen
am 4. Juli 2026

Viele nützliche Tipps und Trends für Ihr Wohlbefinden.

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein? Dann kontaktieren Sie uns:
unter ☎ 040 70 10 17 15
j.kalkowski@neuerruf.de



InnoDocs HEALTHCARE FOR ALL

eröffnet Hausarztambulanz in Harburg – Akutversorgung ohne Termin für alle



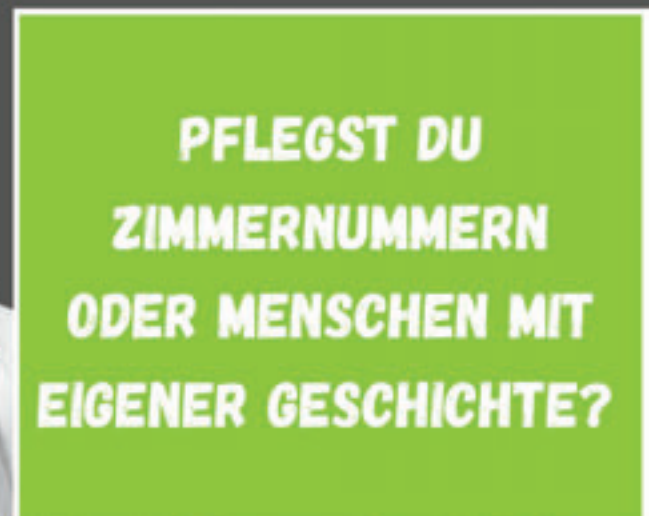
Neben der bestehenden Terminpraxis bietet das MVZ InnoDocs Harburg ab sofort eine offene Sprechstunde – für Stammpatienten und neue Patienten gleichermaßen.

Seit April 2026 – Das MVZ InnoDocs Harburg am Reeseberg 62 in Hamburg-Harburg mit der Vision „Gesundheit für alle, überall“.

„Viele Menschen in Harburg haben Schwierigkeiten, kurzfristig einen Hausarzttermin zu bekommen. Mit der Ambulanz schaffen wir eine echte Alternative – schnell, unkompliziert und auf Augenhöhe.“ **Dr. Timo Röben, Geschäftsführer InnoDocs**

Reeseberg 62 · 21079 Hamburg · Telefon: 040 33 46 37 99

#GemeinsamZurückInsLeben



waldklinik-jesteburg.de

„17. Juni kompakt – Der Volksaufstand in der DDR 1953“ Ausstellung im Harburger Rathaus

■ (au) Harburg. Von Montag, 15. bis Freitag, 19. Juni 2026 können Interessierte die Ausstellung „17. Juni kompakt – Der Volksaufstand in der DDR 1953“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur im Foyer des Harburger Rathauses, Harburger Rathausplatz 1, besichtigen.

Am 17. Juni 1953 gingen im Osten Deutschlands über eine Million Menschen auf die Straße. Aus einem sozialen Arbeiterprotest wurde ein Volksaufstand, der die gesamte DDR erfasste. Einzig das Eingreifen sowjetischer Panzer sichert an diesem Tag die kommunistische Diktatur in der DDR. Ein Erinnerungswürdiges Datum der deutschen Demokratiegeschichte. Es führt die Macht und

Ohrnmacht der Menschen vor Augen. Zugleich erinnert das Datum an die Bedeutung demokratischer Werte. Die Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung fasst die Geschichte auf sechs Tafeln kompakt zusammen. Illustrationen, Infografiken, zeithistorische Fotos und leicht verständliche Texte zeichnen die Ereignisse um den 17. Juni nach. Die kostenlose Ausstellung kann grundsätzlich montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 14 Uhr im Foyer des Harburger Rathauses besichtigt werden. Ein barrierefreier Zugang über den Rathaus-Innenhof ist per Fahrstuhl möglich. Insbesondere Lehrer der Harburger Schulen sind eingeladen, die Ausstellung mit ihren Schülern im Rahmen des Un-



Die Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung fasst die Geschichte des Volksaufstands am 17. Juni 1953 auf sechs Tafeln kompakt zusammen
Foto: BA Harburg

terrichts zu besuchen, um dem Vergessen vorzubeugen.

Am 17. Juni 2013 jährte sich der Volksaufstand in der DDR zum 60. Mal. Aus diesem Anlass wurde eine Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, die die Geschichte dieser gescheiterten

Revolution erzählt, bereits im Sommer 2013 für einige Tage im Harburger Rathaus gezeigt. Aufgrund eines Beschlusses der Bezirksversammlung wird die Ausstellung seit 2015 in jedem Jahr im zeitlichen Umfeld des 17. Juni präsentiert, inzwischen in kompakter Form.

Online-Portal „Trockener Bach“ wieder online Gewässerschutz zum Mitmachen

■ (au) Hamburg. Nach einem regenreichen Februar waren der März und insbesondere der April in Hamburg sehr trocken. Wenn Niederschläge ausbleiben, sinken die Pegel in den Hamburger Gewässern – im schlimmsten Fall trocknen sie komplett aus. Um die Auswirkungen des Klimawandels auf die städtische Natur genau zu erfassen, setzt die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) auch in diesem Jahr auf die Mithilfe der Hamburger: Das Meldeportal „Trockener Bach“ ist ab sofort wieder online unter <https://trockener-bach.beteiligung.hamburg/#/>. Die anhaltende Trockenheit setzt Flüsse, Bäche und Seen in der Stadt unter großen Stress. Sie sind der

Lebensraum zahlreicher Tiere und Pflanzen, die bei Niedrigwasser akut gefährdet sind. Mit dem Portal „Trockener Bach“ bietet die BUKEA seit 2023 ein einfaches Werkzeug, mit dem alle Hamburgerinnen und Hamburger Beobachtungen zu niedrigen Wasserständen oder ausgetrockneten Gewässerabschnitten unkompliziert und anonym melden können.

Weitere Informationen zu Hamburger Gewässern bei Trockenheit, die ausführlichen Auswertungen der Jahre 2023 bis 2025 sowie das Meldeportal für 2026 finden Sie unter www.hamburg.de/go/niedrigwasser. Direkt zum Meldeportal gelangen Sie unter <https://trockener-bach.beteiligung.hamburg>.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade
Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung
Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Rosenberg
Alles gut bedacht GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
21449 Radbruch
Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

NOCH GANZ DICHT?

„Noch ganz dicht?“ Der freundliche Dachdecker in der Nachbarschaft hat noch Termine frei. Zertifiziert für Asbestarbeiten, Flachdach, Schornstein, Dachrinnen, Wärmedämmung und Reparaturen usw. ☎ 040/69089340 oder 0163/9832750. Jetzt mit Rentner-Rabatt, Anfahrt und Beratung kostenlos www.nochganzdicht.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen

**FACHBETRIEB FÜR
FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN
GRÜNDÄCHER**

Francoer Str. 60 Tel. 040 - 796 43 30
21147 Hamburg Funk 0172 - 95 64 954

L&R
040/ 33474970
0157/ 30131443
info@lr-bedachung.de
www.lr-bedachung.de

Dachdeckermeisterbetrieb

- ✓ Freie Kapazitäten
- ✓ Kostenlose Beratung vor Ort

- Dachreinigung und Beschichtung
- Bedachungen aller Art
- Flachdachsanieierung • Schieferarbeiten
- Schornsteinsanieierung

Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!

Lutz & Rosenberg GbR
Luruper Hauptstraße 258 · 22547 Hamburg

Dachdecker

Termine frei
Schlichting
Belichtung u. Dachsanierung
Hamburg: 040/333 73 630
Seevetal: 04105/5902629
• Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
• Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
• Fenster • Türen
• Rollläden • Markisen
• Innenausbau • Garagentore
• Plissees • Terrassenbau (Holz & WPC)
04181 - 99 79 561
Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reindorfer Osterberg 93 · 21266 Jestede
info@mk-handwerk.de · mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
• Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
• Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
• unverbindliche Beratung vor Ort
Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/5385 2949

**Garten- und Landschaftsbau
PLANUNG & BAU & PFLEGE**
DZAFERI
• Baum- und Heckenschnitt
• Gartenpflege
• Stein- und Pflasterarbeiten
• Terrassen- Wege- und Zaunbau
• Winterdienst und vieles mehr
Zürnkamp 23 · 21217 Seevetal · Tel.: 040 - 5354 5731
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Andreas Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
• Rollrasen verlegen
• Gartenpflege • Pflasterarbeiten
• Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwerttechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar **Notdienst**
LENGEMANN 24 h
EGGERS Tel. 76 61 38-0
Neuländer Kamp 2 a · 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de

Gas • Heizung • Sanitär

apele
Gas- und Sanitärtechnik
Reparaturen und Neuanlagen
MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE
HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
HORST APEL GMBH · CUXHAVENER STRASSE 210
TEL. 040/797 16 70 · FAX 040/797 16 797

BURGER Sanitärtechnik
Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhütendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
- Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
- Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LILIENTHAL Haustechnik
Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien
Finkenwerder Norderdeich 114a • 21129 Hamburg
www.lilienthal-haustechnik.de
info@lilienthal-haustechnik.de
Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHNS & CO
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH
Alle Arbeiten aus einer Hand
• Heizung • Bauausführung
• Sanitär • Innenausbau
• Fliesen • Kellerabdichtung
• Wasserschadenbeseitigung • Bodenbeläge und vieles mehr ...
Glüsinger Straße 96 · 21217 Seevetal
Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Anzeigenberatung
(040) 70 10 17-0

Glaseri

GLASEREI
Toni Lompa
Cuxhavener Straße 356 · 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaseri-lompa.de • Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
HUG GmbH
Lütt Enn 6 · 21149 Hamburg ☎ 701 70 11

Heizung • Heizungsbedarf

ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
RÜCKERT NOTDIENST
Heizungstechnik und Sanitär : 040 75 11 570

Immobilien

Simon IMMOBILIEN
040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
www.angelika-simon.com • a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke
Malereibetrieb
bernd.geffke@gmx.de
☎ 0151 15 23 61 40 • www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!
Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 · Telefon 702 37 03 · info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Fassadenbeschichtung - Vollwärmeschutz
• Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 7 00 61 16

Möbel

MOBEL DREYER Wir führen die Marke MUSTERRING
Einrichtungshaar Immer aktuelle Kollektionen
Am Geesttor 2 · 21614 Buxtehude • Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
✓ Insektenschutz ✓ Sonnenschutz
✓ Gardinen und Dekoschals
beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen
NORDHAUSEN Raumgestaltung
HH-Neugrabener Dorf 36 • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
www.nordhausenraumgestaltung.de

Vollsperrung der Waltershofer Straße

Bauarbeiten vom 15. bis 25. Juni



Die Waltershofer Straße ist voraussichtlich vom 15. bis 25. Juni zwischen dem Moorburger Elbdeich und der Georg-Heyken-Straße in beide Fahrtrichtungen gesperrt
Foto: W. Marsand

■ (mk) Hausbruch. Die Arbeiten der DEGES im Auftrag der Autobahn GmbH Nord für den Neubau des Autobahnkreuzes (AK) HH-Hafen und die dazugehörige Erweiterung der A7 auf acht Fahrstreifen im Bereich Heimfeld gehen weiter voran. Im Zuge des Projekts wird jetzt die (neue) Waltershofer Straße (WHS) an die Bestandsfahrbahn angeschlossen. Die umfangreichen Arbeiten umfassen u.a. den kompletten Umbau bzw. die Anpassung der Fahrbahnbreite der Bestandsfahrbahn und die Anpassung und Anbindung der Entwässerungsanlagen. Im Anschluss wird die Fahrbahndecke im nördlichen und südlichen Übergangsbereich mit umfangreichen Asphalt- und Markierungsarbeiten komplett neu hergestellt.

Im Anschluss erfolgt der Rückbau der Bestandsfahrbahn, dafür wird die Einrichtung eines signalisierten Blockverkehrs auf der Waltershofer Straße erforderlich. Diese Verkehrsphase wird erst nach den Sommerferien stattfinden und ist noch in der Detailabstimmung.

Für die umfangreichen Arbeiten ist eine Vollsperrung der Waltershofer Straße erforderlich: Vom 15. bis 25. Juni wird zwischen dem Moorburger Elbdeich und der Georg-Heyken-Straße in beide Fahrtrichtungen gesperrt.

Die Umleitung der Verkehre erfolgt über die A7: Verkehre Richtung Süden/Hausbruch folgen der Umleitung U11 (nur PKW) bzw. U9 (LKW) Verkehre Richtung Norden/Finkenwerder nutzen die Umleitung U7 (nur PKW) bzw. U8 (LKW).

Sieben Landesmeistertitel und ein Landesrekord

Grün-Weiss Harburg wieder erfolgreich

■ (au) Harburg/Kiel. Mit herausragenden Leistungen kehrten die Master-Athleten des SV Grün-Weiss Harburg von den Landesmeisterschaften der Masters zurück, die Ende Mai m Universitätsstadion in Kiel ausgetragen wurden. Insgesamt sieben Landesmeistertitel sowie ein neuer Landesrekord standen am Ende eines erfolgreichen Wettkampftwochenendes zu Buche. Für das sportliche Highlight sorgte Tanja Hecht (W55) über 400 Meter. Nach intensiver Vorbereitung zeigte sie ein beeindruckendes Rennen und gewann souverän in 65,05 Sekunden. Mit dieser Leistung unterbot sie den bisherigen Landesrekord von 67,03 Sekunden, gehalten von Anja Schönemann (HNT), deutlich. Darüber hinaus führt Hecht mit ihrer Zeit aktuell die Deutsche Bestenliste ihrer Altersklasse an. Ebenfalls in guter Form präsentierte sich Wiebke Baseda (W65) in den technischen Disziplinen. Sie sicherte sich die Landesmeistertitel im Kugelstoßen, Speerwurf und Hochsprung. Besonders erfreulich war für sie die Saisonbestleistung von 1,22 Metern im Hochsprung. Im Weitsprung verpasste sie den Titel denkbar knapp und wurde mit 3,50 Metern und nur zwei Zentimetern Rückstand Zweite.

Zweimal Gold gewann auch Cäcilia Apel-Kranz, die erstmals in der Altersklasse W70 startete. Sie setzte sich sowohl über 100 Meter als auch über 200 Meter durch und erreichte mit ihren Leistungen zugleich die Qualifikationsnormen für die Deutschen Meisterschaften. Einen weiteren Landesmeistertitel steuerte Lukas Nordbeck (M40) bei. In seiner Paradedisziplin Hochsprung überquerte er 1,65 Meter

und erfüllte damit ebenfalls die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften. Zudem belegte er im Speerwurf mit 36,92 Metern einen starken zweiten Platz.

Mit sieben Landesmeistertiteln, zahlreichen Podestplatzierungen und einem neuen Landesrekord unterstrichen die Masters des SV Grün-Weiss Harburg eindrucksvoll ihre Leistungsstärke und setzten ein Ausrufezeichen auf Landesebene.



Über 400 Meter zeigte Tanja Hecht nach intensiver Vorbereitung ein beeindruckendes Rennen und gewann souverän in 65,05 Sekunden – neuer Landesrekord Foto: ein

Anpfeif für Abzocker: Fake-Trikots boomen zur WM

Verbraucherzentrale Hamburg warnt

■ (sl) Hamburg. Für viele Fußballfans ist es ein absolutes Muss, ein Trikot ihres Lieblingsteams zu tragen. Doch offizielle Fanartikel sind oft sehr teuer. Da liegen günstigere Angebote oft nur einen Klick entfernt. Doch gerade bei Online-Anbietern ist Vorsicht geboten, warnt die Verbraucherzentrale Hamburg (VZH). Im schlimmsten Fall bekommen die Kunden schadstoffbelastete Artikel. Ärgerlich sind aber auch Artikel mit minderwertiger Qualität oder Shops, die zwar Geld kassieren, aber keine Ware schicken.

Verbraucher würden leider häufig davon ausgehen, dass Produkte im Online-Handel unbedenklich sind und grundlegende europäische Standards, etwa zur Produktsicherheit, einhalten. „Billigprodukte von Online-Shops oder Plattformen, die per Direktversand aus dem Nicht-EU-Ausland verschickt werden, erfüllen diese Standards jedoch auffallend oft nicht. Widerrufe oder Reklamationen scheitern vielfach an fehlenden Kontaktmöglichkeiten, hohen Rücksendekosten und mangelnder Rechtsdurchsetzung im außereuropäischen Ausland. Besonders rund um günstige Trikotangebote fallen vermehrt Fake Shops auf“, heißt es in einer Pressemitteilung der Verbraucherzentrale.

„Auch wenn Produkte mit Begriffen wie ‚Authentic‘, ‚Player Version‘ oder ‚Match Version‘ beworben wer-

den, kann es sich um Plagiate handeln statt um Original-Trikots namhafter Hersteller. Viele dieser Shops verstoßen gegen das Markenrecht. Werden solche Plagiate bei Zollkontrollen entdeckt, werden sie vernichtet und die Bestellenden gehen leer aus“, so die VZH weiter.

Hilfreich sei vor einer Bestellung ein Blick ins Impressum. „Fehlen dort wichtige Angaben über den Vertragspartner oder fehlt es ganz, sollte man die Finger von einer Bestellung lassen. Das ist zum Beispiel bei den Online-Shops wie fatooball.com, trikotf.com und gojersey.co der Fall“, sagt Expertin Julia Rehberg von der Verbraucherzentrale.

Verbraucher, die auf einen Fake Shop hereingefallen sind, sollten umgehend ihre Bank kontaktieren, rät Verbraucherschützerin Rehberg. Denn SEPA-Lastschriften und manche Kreditkartenzahlungen lassen sich unter Umständen zurückbuchten. Bei Bezahldiensten wie Paypal greift im besten Fall der Käuferschutz. Außerdem sollten Betroffene Anzeige bei der Polizei erstatten. Das geht in Hamburg auch online unter www.polizei.hamburg/onlinewache. Übrigens: Die Verbraucherzentrale Hamburg führt eine Liste fragwürdiger Online-Shops mit Erläuterungen unter www.vzh.de/fake-shop-liste. Verbraucher können für die Veröffentlichung hier auch betrügerische Online-Shops melden.



Die Verbraucherzentrale mahnt zur Vorsicht beim Onlinekauf von Fanartikeln zur kommenden Fußball-Weltmeisterschaft
Foto: pixabay / planet fox Stradle

Mathematik-Wettbewerb

■ (au) Harburg. Was für die meisten ein Horrorfach in der Schule, ist den anderen ein wahres Highlight! – Am Samstag, 13. Juni, werden in der Technischen Universität Hamburg (TUHH), Gebäude H – Audimax 1, Am Schwarzenberg-Campus 5, wahre Mathematik-Könner erwartet. Dort steigt nämlich das Regionalfinale für Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen des Pangea-Mathematikwettbewerbs. Die Finalprüfung beginnt um 11 Uhr, die Preisverleihung findet statt um 16.30 Uhr. Der Pangea-Mathematikwettbewerb ist ein kostenloser, deutschlandweiter Schülerwettbewerb für die Klassenstufen 3 bis 10.

Rund und bunt – Perlen selbstgemacht

■ (sl) Harburg. Am Sonntag, 7. Juni, lädt das Archäologische Museum Hamburg, Harburger Rathausplatz 5, Kinder ab acht Jahren ein zu einer Kreativ-Werkstatt. Auf dem Programm stehen selbstgemachte Perlen. Sich zu schmücken, ist seit jeher ein Bedürfnis des Menschen. Bei Römern und Germanen waren Glasperlen besonders beliebt. Nach originalen Vorbildern werden in der Mitmach-Werkstatt aus Fimo bunte Perlen geformt und zu Armbändern oder Ketten gefädelt. Die Mitmach-Werkstatt läuft von 14 bis 16 Uhr und kostet drei Euro. Anmeldung unter der Telefonnummer 428712497.

Wanderung auf den Moorburger Berg

■ (sl) Moorburg. Am Langen Tag der StadtNatur beteiligen sich auch die Wanderfreunde Hamburg. Am Samstag, 13. Juni, geht die Tour zum Moorburger Berg. Er ist nur 20 Meter hoch, doch bietet er einen weiten Blick auf den Köhlbrand und den Hafen. Die Gruppe trifft sich um 12.05 Uhr an der Bushaltestelle Marienhilf. Die Wanderung ist etwa elf Kilometer lang. Ein Fernglas ist empfehlenswert. Gäste sind sehr willkommen. Sie zahlen sechs Euro. Für die Mitglieder des Vereins ist die Wanderung kostenlos. Wanderführerin Helga Weise bittet um Anmeldung unter der Telefonnummer 040 7908761.

Mann stirbt nach Unfall mit E-Roller

■ (sl) Eißendorf. Am vergangenen Freitagnachmittag, 29. Mai, fuhr ein 43-jähriger Mann auf einem E-Scooter in der Weinligstraße, als er aus bisher ungeklärter Ursache auf die Fahrbahn stürzte. Hierbei erlitt der Mann lebensgefährliche Verletzungen am Kopf. Umgehend alarmierte Rettungskräfte der Feuerwehr sowie ein Notarzt versorgten den Mann zunächst und transportierten ihn anschließend in ein Krankenhaus. Dort verstarb der Mann im Verlauf des Wochenendes an seinen schweren Verletzungen. Jetzt sucht die Polizei Zeugen, die den Unfall beobachtet haben. Wer etwas gesehen hat, möge sich bitte beim Hinweistelefon der Polizei unter der Nummer 4286-56789 oder bei einer Polizeistation melden.

DER STELLENMARKT

Wir suchen Dich!

• Mechatroniker (m/w/d)
• Erfahrener Tischler (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
info@autohaus-hollenstedt.de
per Post oder persönlich an **Autohaus Hollenstedt GmbH**
Frau Neumann · Molkenstäh 7 · 21279 Hollenstedt
Telefon: 04165- 21920

GWP

Unser Team schrumpft. Die Arbeit leider nicht.
Wir suchen:

Steuerfachangestellter / Steuerfachwirt / Bürokraft (m/w/d)

Du kennst dich vorzugsweise mit DATEV aus, bist fit in FiBu, Steuererklärungen und Jahresabschlüssen? Du hast bereits Erfahrungen im Kanzleialltag und arbeitest eigenständig? Dann erwartet dich ein gutes, motiviertes Team, Kaffee, viel Kaffee, eine Vier-Tage-Woche und ein Arbeitsplatz, an dem man bleiben möchte. Klingt gut?

Dann schicke uns deine Bewerbungsunterlagen an:
GWP Steuerberatungsges. mbH
Am Anger 33, 21217 Seevetal
office@steuerwolf.de
Wir freuen uns auf dich!

Wir suchen dringend Austräger/innen
für feste Touren in Neuland

Verdienen Sie sich das nötige Kleingeld für die Extras in Ihrem Leben!
Sie sind aktiv, mobil und flexibel? Geeignet für alle, die samstags Zeit haben, unsere Zeitung zu verteilen. Das Mindestalter ist 13 Jahre.
Bitte melden unter: (040) 70 10 17 26, oder per E-Mail: vertrieb@neuerruf.de.

der neue RUF
Die Leidenschaft die sich nicht von den Wochentagen lösen lässt

Bobeck Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg

Peterwagen fahren künftig dauerhaft mit Blaulicht

Bessere Sichtbarkeit

■ (sl) Hamburg. Die Hamburger Polizei ist bundesweiter Vorreiter bei einem System zur Erhöhung der Sichtbarkeit und Präsenz im öffentlichen Raum: Zukünftig fahren die Peterwagen mit einem dauerhaft leuchtenden Blaulicht durch die Stadt. „Während das klassische Blaulicht mit hoher Intensität und Frequenz blinkt und Verkehrsteilnehmende in Verbindung mit dem Einsatzhorn auffordert, sofort „freie Bahn“ zu schaffen, leuchtet das Präsenzlicht gleichmäßig und mit reduzierter Intensität (circa 30 Prozent der Leuchtkraft). Es sorgt damit für eine erhöhte Erkennbarkeit, allerdings ohne die un-

mittelbare Handlungsaufforderung für Verkehrsteilnehmende auszulösen“, heißt es in der Mitteilung der Polizei.

Seit einigen Tagen werden alle Einsatzfahrzeuge der Polizei nach und nach umgerüstet. In Deutschland ist Hamburg das erste Bundesland, das diese Änderung einführt – in Frankreich, Spanien oder auch in den USA ist dieses System schon lange erprobt. Die Verwaltung erhofft sich von diesem Schritt, dass die Streifenwagen dadurch mehr im Straßenverkehr wahrgenommen werden und das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürger gestärkt wird.



Mehr Sichtbarkeit im Verkehr durch dauerhaft leuchtendes Blaulicht
Foto: Polizei Hamburg



Sie wollen individuelle
Flochzeitkarten?

Schauen Sie vorbei oder rufen Sie uns an.
Wir entwerfen alles nach Ihren Wünschen!

Boback Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
Telefon (040) 70 10 17-0

FAMILIENANZEIGEN

Der **FTSV Altenwerder** trauert um sein langjähriges Mitglied
Bernd Meyer
der am 15. Mai plötzlich und unerwartet verstorben ist.
Bernd war seit seiner Geburt Mitglied unseres Vereins. Als langjähriger Obmann der Tischtennisabteilung war er maßgeblich an deren Neugründung nach der Umsiedelung aus Altenwerder beteiligt.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.
Der Vorstand – **FTSV Altenwerder**



 **Bernd Meyer** 
Hallo mein Bernd, Du warst mein bester Freund.
Warum musstest Du so früh von dieser Erde gehen.
Ich vermisse Dich so sehr und werde dich nie vergessen.
Dein Freund Jochen

Schützenverein Rönneburg und Umgegend von 1897 e. V.
 Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied und Ehrenspielführer
Klaus Uelschen
Jungschützenkönig 1965 / 66,
Vizekönig 1985 / 86, König 2000/01
Seit dem Jahr 1964 prägte Klaus unser Vereinsleben maßgeblich – durch seine jahrzehntelange, verlässliche Vorstandsarbeit und als leidenschaftlicher Spielmann und Leiter unseres Spielmannszuges. Wir verlieren mit ihm einen überaus verdienten Schützenbruder. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Der Vorstand
Die Trauerfeier findet am 12.06.2026, um 12.30 Uhr auf dem Friedhof Langenbek statt. Die Vereinsmitglieder treffen sich um 12.15 Uhr im Schützenanzug vor der Kapelle.

*Manche Menschen gehen aus unserem Leben,
aber nie aus unseren Herzen.
Was bleibt, sind Erinnerungen,
getragen von Liebe, bewahrt für immer.*
Werner Stelling
* 25. Mai 1929 † 1. Juni 2026
In Liebe und Dankbarkeit
Deine Gisela
Uwe und Bärbel
Jutta und Reinhard
Janine und Jendrik
Neuenfelde
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Bestattungen H.-J. Lüdders

Es vergeht kein Tag,
an dem du nicht fehlst.
Hannelore Fülcher
geb. Smolinski
* 27. Dezember 1944 † 26. Mai 2026
In Liebe und Dankbarkeit
Stefanie
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreise statt.
Maier-Busse Bestattung & Vorsorge

Wir servieren Ihnen den RUF
auf dem Tablet!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

**TRAUERHAUS
KIRSTE
BESTATTUNGEN®**
Telefon 040 - 7909349
+ Eißendorfer Straße 72 a
+ 21073 Hamburg
+ www.kirste-bestattungen.de

*Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.*
 **Ingrid Thedt**
geborene Büsing
* 10.01.1935 † 07.05.2026
In Liebe
Jens und Heike
Dörte und Torsten
Svea, Sören mit Summer
Die Urnentrauerfeier findet statt am 18. Juni 2026 um 14:00 Uhr in der Kapelle des Heidefriedhofes Neugraben, Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg.
Anstelle von zugeordneten Blumen oder Kränzen würden wir uns über eine Spende zugunsten des BSVH Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V. freuen.
Zahlungsempfänger: BSVH, Bank: Sozialbank, IBAN: DE87 3702 0500 0007 4600 00, Stichwort: „Ingrid Thedt“.
Kondolenzadresse: Wallner Bestattungen, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg, Stichwort: Ingrid Thedt

Vielen Dank
EDGAR RITTER Sen.
† 27.04.2026
Wir danken allen von ganzem Herzen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten und mit uns Abschied nahmen.
Gemeinsam durften wir Edgar Sen. am Tag der Trauerfeier noch einmal durch sein Leben begleiten.
Elke
Edgar Junior und Antje
Elena, Hanna, Lennart & Familie
Finkenwerder, im Juni 2026
Bestattungen H.-J. Lüdders

Fürsorge.
Früh an die Liebsten denken,
um sie später zu entlasten:
BESTATTUNGSVORSORGE.

ALBERS
BESTATTUNGEN
HH-Harburg
Knoopstr. 36
QR Code
(040) 77 35 62

Ein langes, erfülltes Leben hat sich vollendet.
Käthe Hartwig
geb. Meyer
* 30.12.1926 † 21.05.2026
Fast ein Jahrhundert lang hast Du die Welt bereichert. Auch als Deine Erinnerungen verblassten, blieb Deine Liebe in unseren Herzen. Nun bist Du in Frieden eingeschlafen.
In tiefer Trauer, Dankbarkeit und Liebe
Birgit und Jürgen
Nico und Julia mit Malina und Nikita
Gina mit Raphael und Nelió
Die Beisetzung erfolgt in aller Stille.
Kondolenz: Wallner Bestattungen, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg, Stichwort: Käthe Hartwig

*Traurig Dich zu verlieren,
erleichtert, Dich erlöst zu wissen,
dankbar, mit Dir gelebt zu haben.*
Günther Seidel
* 2. Februar 1939 † 17. Mai 2026
Lieber Papa, nie werden wir deine Leidenschaft für deine geliebte Buchweizentorte und einen Becher Kaffee vergessen. Wir sind froh, Dir diese Freude noch erfüllt zu haben, bevor du zu Mama gegangen bist.
Traurig nehmen wir Abschied von unserem geliebten Papa, Opa und Schwiegervater.
Angelika
Wolfgang und Dunja mit Jasmin
Martina und Dieter
Die Beisetzung findet im engsten Kreise statt.

Tag und Nacht Круглосуточно
Wir stehen Ihnen liebevoll zur Seite.
В это скорбное время мы рядом с Вами.

ALSCHER
Bestattungen GmbH
Ритуальные услуги
Cuxhavener Str. 307
21149 Hamburg
info@alscher-bestattungen.de
www.alscher-bestattungen.de
040/70 20 00 43

*Und immer sind sie da, Spuren Deines Lebens,
Bilder, Augenblicke und Gefühle, die uns an Dich erinnern
und uns glauben lassen, dass Du bei uns bist!*
 **Christa Böttcher**
geb. Meyer
* 9. September 1934 † 11. Mai 2026
In Liebe
Johann und Dagmar
Jan
Cord und Bettina
Mathias und Petra
Anna und Julian mit Charlotte und Oscar
Sophie und Niklas
Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen.
Kondolenzadresse: Wallner Bestattungen, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg, Stichwort: Christa Böttcher

GRABMALE seit 1860
Ihr Spezialist für Natursteinarbeiten –
Grabmale – Marmor und Granit

John Köster
Hasselwerder Straße 154 · 21129 Hamburg-Neuenfelde
Telefon: 040 7459304 · info@john-koester.de · www.john-koester.de
Ausstellung: Falkenbergsweg 142 · 21149 Hamburg · Telefon: 040 7019570

GRABMAL HELDT SONDERVERKAUF
 Finkenwerder Landscheideweg 108, 21129 Hamburg
Telefon 040-701 71 71 www.steinguendig.de 
Dienstag und Donnerstag 9.30-16.30 Uhr

Wenn die Trauer
das Leben
überschattet.

FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGSMANAGEMENT
Wir vermitteln
professionelle
Trauerhilfe.
040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 · Krieterstraße 22 · Hamburg
Geschäftsführung: Christina Knüppel

Hamburg braucht wieder mehr Mut zur Zukunft

FDP: Vertrauen der Bürger zurückgewinnen

■ (mk) Süderelbe/Harburg. Das Ergebnis des Olympia-Referendums ist für die FDP Harburg eine Enttäuschung. Nicht, weil ein sportliches Großereignis allein die Zukunft unserer Stadt bestimmt hätte, sondern weil die Abstimmung ein tieferliegendes gesellschaftliches Problem sichtbar machte: Vielen Menschen fehle heute das Vertrauen in eine positive Zukunft, behauptet der FDP-Co-Fraktionsvorsitzende Dirk Kannengießer.

Olympische Spiele, so der Liberale, würden für weit mehr als Sport stehen. „Sie standen für Weltoffenheit, Begegnung, Lebensfreude, wirtschaftliche Entwicklung und die Möglichkeit, Hamburg international als moderne und selbstbewusste Metropole zu präsentieren. Dass sich die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger gegen dieses Zukunftsprojekt entschieden hat, sollte Politik und Gesellschaft gleichermaßen nachdenklich stimmen“, sagt der FDP-Mann.

Dabei hätten die großen Parteien in Hamburg – SPD, Grüne und CDU – ebenso wie zahlreiche Verbände und gesellschaftliche Akteure für Olympia geworben. Dennoch sei es nicht gelungen, genügend Menschen von diesem Projekt zu überzeugen. Das zeige, dass politische Mehrheiten in Parlamenten allein nicht ausreichen. Es brauche auch das Vertrauen der Menschen in die Zukunft und in die Handlungsfähigkeit der Politik, gibt sich Kannengießer überzeugt.

„Aus meiner Sicht ist dieses fehlende Vertrauen nicht zuletzt Ausdruck einer politischen Stimmung, die weit über Hamburg hinausreicht. Zu viele Bürgerinnen und Bürger er-



Dirk Kannengießer: „Was unser Land und unsere Stadt brauchen, ist eine Politik der Vernunft, der Freiheit und des Mutes. Eine Politik, die Menschen zusammenführt, statt sie gegeneinander auszuspielen“ Foto: mk

leben Unsicherheit statt Aufbruch, Bürokratie statt Freiheit und Zweifel statt Zuversicht. Wer sich Sorgen um die Zukunft macht, entscheidet sich selten für große Projekte. Als Freie Demokraten standen und stehen wir klar an der Seite des olympischen Gedankens. Wir haben für dieses Projekt geworben, weil wir überzeugt sind, dass Fortschritt nur gelingt, wenn eine Gesellschaft bereit ist, Chancen zu ergreifen“, betont Kannengießer.

Er will aber die Flinte nicht ins Korn werfen: „Trotz der Enttäuschung dürfen wir nun nicht resignieren. Im Gegenteil: Gerade jetzt müssen wir wieder stärker für Freiheit, Eigenverantwortung, Weltoffenheit und Optimismus werben. Die Menschen

brauchen das Gefühl, dass sich Leistung lohnt, dass Politik gestalten kann und dass die Zukunft mehr Chancen als Risiken bereithält. Die politischen Ränder – ob von rechts oder links – bieten auf diese Herausforderungen keine Antworten. Was unser Land und unsere Stadt brauchen, ist eine Politik der Vernunft, der Freiheit und des Mutes. Eine Politik, die Menschen zusammenführt, statt sie gegeneinander auszuspielen.“

Das Referendum sei deshalb nicht nur ein Nein zu Olympia. Es sei auch ein Auftrag an die demokratische Mitte, verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen. Dafür würde die FDP weiter eintreten, kündigt Kannengießer an.

Gemeinsam jubeln & doppelt genießen

Gutscheinbücher zu gewinnen

VERLOSUNG!

■ (au) Hamburg. Wenn das nicht Motivation genug ist, die deutsche Fußballnationalmannschaft ordentlich anzufeuern: „Wird Deutschland Weltmeister, verdoppeln wir alle Schlemmer- und Freizeitblöcke“, freut sich Gutscheinebuch.de, denn: Im Sommer 2026 richtet sich der Blick der Fußballfans weltweit auf Nordamerika. Dort treffen die besten Nationalmannschaften der Welt im Fußball aufeinander. Auch in Deutschland steigt die Vorfreude – solche sportlichen Highlights erlebt man am besten gemeinsam mit Freunden. Noch schöner wird dieses Erlebnis, wenn kulinarischer Genuss ins Spiel kommt. Ob spannende Gruppenspiele oder nervenaufreibende K.-o.-Runden:

Die perfekte Begleitung zu jedem Spiel ist gutes Essen. Genau hier setzt der Schlemmerblock an und macht die gemeinsamen Fußballabende noch genussvoller. Mit attraktiven 2für1-Gutscheinen für zahlreiche Restaurants bietet er die ideale Möglichkeit, sich bei einem gemeinsamen Essen vor Ort kulinarisch verwöhnen zu lassen. Zum großen Fußball-Event gibt es ein exklusives Angebot für alle Fans und Genießer: Wenn Deutschland Weltmeister wird, werden alle in diesem Zeitraum bestellten Schlemmer- und Freizeitblöcke kostenlos verdoppelt*. Um teilzunehmen, muss bei der Bestellung der Code WM26-PR angegeben werden. *Bereits erschienene Blöcke der Auflage

2026/2027 werden ab Dienstag, dem 21.07.2026 versendet. Noch nicht erschienene Blöcke werden nach Erscheinung umgehend versendet. Achtung: Der Neue RUF verlost auch diesmal wieder Gutscheinebücher. An der Verlosung nimmt teil, wer bis Freitag, 12. Juni (Einsendeschluss), eine E-Mail an a.ubben@neuerruf.de oder eine Postkarte an der Neue RUF, Cuxhavener Straße 265b, 21149 Hamburg, mit dem Betreff „Gutscheinbuch“ schickt. Name, Adresse und Telefonnummer bitte nicht vergessen! Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!

ZUR WELTMEISTERSCHAFT
Aktion ab sofort gültig

Wir VERDOPPELN Ihre Bestellung, wenn Deutschland Weltmeister wird!

Gutscheinebuch.de
SCHLEMMERBLOCK
ZUFÜR1-GASTRO- & FREIZEITBLÖCKE
Ihre Schlemmerblock-Region

2026/2027

Jetzt bestellen und mitfeiern ▶

Foto: ein

Akkurat[®]
Glas- und Fensterbau

ZUHAUSE BESSER LEBEN
ENERGIESPAREND. SICHERER. RUHIGER. WERTVOLLER

FENSTER & TÜREN VOM PROFI

GLAS | FENSTER | TÜREN | TERRASSENDÄCHER | BRANDSCHUTZTÜREN

TAG DER OFFENEN TÜR AM SAMSTAG, DEN 13. JUNI VON 9.00 BIS 16.00 UHR!

- BEIM EICHHOFE 2 · 21244 BUCHHOLZ · IM TIP INNOVATIONSPARK -

Wir präsentieren Ihnen unsere neue Ausstellung für großformatige Fenster und Türen der Marken:

Bis zu
30%
Rabatt
inkl. BAFA-Förderung

ROKA  **SOLARLUX**

Wir verlosen eine Haustür im Wert von 3.999,- €! Design frei wählbar!

Kinderspaß mit Hüpfburg und Fußball-Schießanlage
Snacks und Getränke

Tel.: 0 41 81 - 9 28 91 20
info@akkurat-glas.de
www.akkurat-glas.de

